

- I. Rechenschaftsbericht und Bericht
über die Rechtspflege***
- II. Bericht über die Geschäftsführung
der Amtschreibereien***

I. Rechenschaftsbericht über die Rechtspflege

1. Allgemeines

A. Bericht der Gerichtsverwaltungscommission	4
B. Bericht des Obergerichts, Gesamtstatistik des Obergerichts, Geschäftsentwicklung des Obergerichts	6
C. Bericht der Gerichtsverwaltung über die Geschäfts- entwicklung der Richterämter	9
D. Personelles	16

2. Zivilrechtspflege

A. Berichte der Amtsgerichtspräsidenten über die Geschäftsführung der Friedensrichter und über die Friedensrichterversammlungen, Geschäftsstatistik	18
B. Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Zivilrechtspflege, Geschäftsstatistik, Leistungsindikatoren	22
C. Bericht über die Geschäftsführung der Zivilkammer, Geschäftsstatistik, Leistungsindikatoren	38

3. Strafrechtspflege

A. Bericht der Amtsgerichtspräsidenten über die Geschäfts- führung der Friedensrichter, Geschäftsstatistik	41
B. Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Strafrechtspflege, Geschäftsstatistik, Leistungsindikatoren	42
C. Bericht über die Geschäftsführung des Kantonalen Jugendgerichts, Geschäftsstatistik, Leistungsindikatoren	48
D. Bericht über die Geschäftsführung der Strafkammer, Geschäftsstatistik, Leistungsindikatoren	50
E. Bericht über die Geschäftsführung der Beschwerdekammer, Geschäftsstatistik, Leistungsindikatoren	52
F. Bericht über die Geschäftsführung des Haftgerichts, Geschäftsstatistik	54

4. Verwaltungsrechtspflege

A. Bericht über die Geschäftsführung des Verwaltungsgerichts, Geschäftsstatistik, Leistungsindikatoren	56
B. Bericht über die Geschäftsführung des Kantonalen Steuergerichts, Geschäftsstatistik, Leistungsindikatoren	61
C. Bericht über die Geschäftsführung der Kantonalen Schätzungskommission, Geschäftsstatistik, Leistungsindikatoren	63

5. Versicherungsgericht

Bericht über die Geschäftsführung des Versicherungsgerichts, Geschäftsstatistik, Leistungsindikatoren	65
--	----

II. Bericht über die Geschäftsführung der Amtschreibereien

1. Grundbuch- und Erbschaftsämtler

Bericht des Obergerichts	72
Statistiken	74

2. Handelsregisteramt

Bericht des Obergerichts	77
Statistiken	78

3. Schuldbetreibungsämter und Konkursamt

A. Bericht über die Geschäftsführung der Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs	79
Statistiken	80
B. Bericht der Aufsichtsbehörde über die Geschäftsführung der Betreibungsämter und des Konkursamtes	81
Statistiken	82

Anmerkung zu den nachfolgenden Statistiken:

Infolge von Abtragungsfehlern können kleinere, nicht wesentliche Abweichungen zwischen Endbestand des Vorjahres und Anfangsbestand des Berichtsjahres auftreten.

I. Bericht über die Rechtspflege

1. Allgemeines

A. Bericht der Gerichtsverwaltungskommission

Die jeweiligen Statistiken geben im Einzelnen Auskunft über die Geschäftslast. Sie weisen für alle Gerichte insgesamt 9'500 *Eingänge* aus (Vorjahr: 9'587). Gegenüber dem Vorjahr haben die Eingänge somit um 87 Fälle oder 0.9 % abgenommen. Die Gerichte *erledigten* 9'534 Fälle (Vorjahr: 9'522) und übertrugen 2'366 *pendente* Fälle auf das Folgejahr (Vorjahr: 2'393).

Die Leistungsindikatoren (Erledigungsquotienten und Erledigungsdauern) des Obergerichts zeichnen insgesamt ein positives Bild. Weniger erfreulich nehmen sich die Leistungsindikatoren der fünf Richterämter aus: sechs von zehn Indikatoren liegen unterhalb der Soll-Werte, bei mehr als 20% wurden die Soll-Werte sogar um mehr als 10% nicht erreicht. Insbesondere die Erledigungsquotienten 1 und 2 der ordentlichen und vereinfachten Verfahren des «übrigen Zivilrechts» lagen deutlich unter den Vorgaben. Bekanntlich misst der Erledigungsquotient 1 (EQ 1) die Anzahl der erledigten, im Berichtsjahr neu eingegangenen Verfahren am Total der Neueingänge und bezeichnet somit die Effizienz, mit welcher die Neueingänge an Hand genommen wurden. Daneben misst der Erledigungsquotient 2 (EQ 2) die Erledigung alter Verfahren am Total der zu Beginn des Berichtsjahres hängigen Prozesse und bezeichnet damit die Effizienz, mit welcher die Überträge aus den Vorjahren abgebaut wurden. Schliesslich misst der Erledigungsquotient 3 (EQ 3) das Total der Erledigungen am Total der Neueingänge und zeigt Veränderungen am Pendenzenstand.

Die Geschäftslastentwicklung der fünf Richterämter im Berichtsjahr zeigt in absoluten Zahlen einen erneuten Rückgang. Die Komplexität der Fälle sowie die Anforderungen an die Verfahrensführung und die Begründung haben jedoch aus Sicht der Richterämter spürbar zugenommen. Dies wird in erster Linie auf die Auswirkungen der am 1. Januar 2011 in Kraft getretenen gesamtschweizerischen Prozessordnungen zurückgeführt. Hinzu treten laufend Änderungen des materiellen Rechts. Ferner verlangen politische Vorgaben auf kantonaler Ebene nach Einsparungen auch bei der Justiz. Für die Richterämter führt dieses Spannungsfeld zu einer Erhöhung der Belastung und einem Druck, welcher sich in Form von vermehrten Fluktuationen, einzelnen krankheitsbedingten Ausfällen und einem allgemeinen unguten Empfinden äussert.

Die fünf Richterämter haben deshalb der Gerichtsverwaltungskommission (GVK) eine externe Optimierungsprüfung beantragt. Im Mai 2018 beschloss die GVK, die Geschäftslast der fünf Richterämter extern untersuchen zu lassen. Res Publica Consulting AG in Bern wurde beauftragt, die bestehende

Situation zu analysieren und die Ergebnisse samt Handlungsempfehlungen in einem Bericht darzustellen.

Die GVK hat hierfür folgende Rahmenbedingungen definiert:

- Die Ursachen der (subjektiv empfundenen) anwachsenden Geschäftslast sind fundiert zu analysieren.
- Die Analyse erfolgt ergebnisoffen (erwartet werden konkrete Vorschläge für Veränderungen).
- Sowohl die Struktur als auch die Organisation (Ablauf- und Aufbauorganisation) sind zu analysieren.
- Die aktuelle Ressourcensituation ist auf deren Angemessenheit zu überprüfen.

Die Analyse umfasst alle drei Stufen (Richter/innen, Gerichtsschreiber/innen, Kanzleimitarbeitende) sowie die Einsätze der Haftrichter als Statthalter. Nicht Bestandteil des Auftrags sind (unter Vorbehalt allfälliger Schnittstellen) die Gerichtsverwaltung, die Staatsanwaltschaft und die übrigen Gerichte, mit Ausnahme des Haftgerichts in Bezug auf dessen Statthalter-/Stellvertretungsfunktion.

Der Abschlussbericht wird im April 2019 vorliegen.

B. Bericht des Obergerichts

Geschäftsgang

Am Obergericht blieb das Geschäftsvolumen im Berichtsjahr insgesamt stabil, es gingen 1'899 *neue Fälle* ein (Vorjahr: 1'968). *Erledigt* wurden 1'949 Fälle (Vorjahr: 1'983). Der *Pendenzenstand* per Ende der Berichtsperiode konnte erneut verringert werden, und zwar auf 461 Fälle (Vorjahr: 512). Das Verhältnis der Pendenzen Ende Jahr zur Anzahl von Erledigungen (sog. Arbeitsvorrat) sank leicht, auf 24% (Vorjahr: 26%).

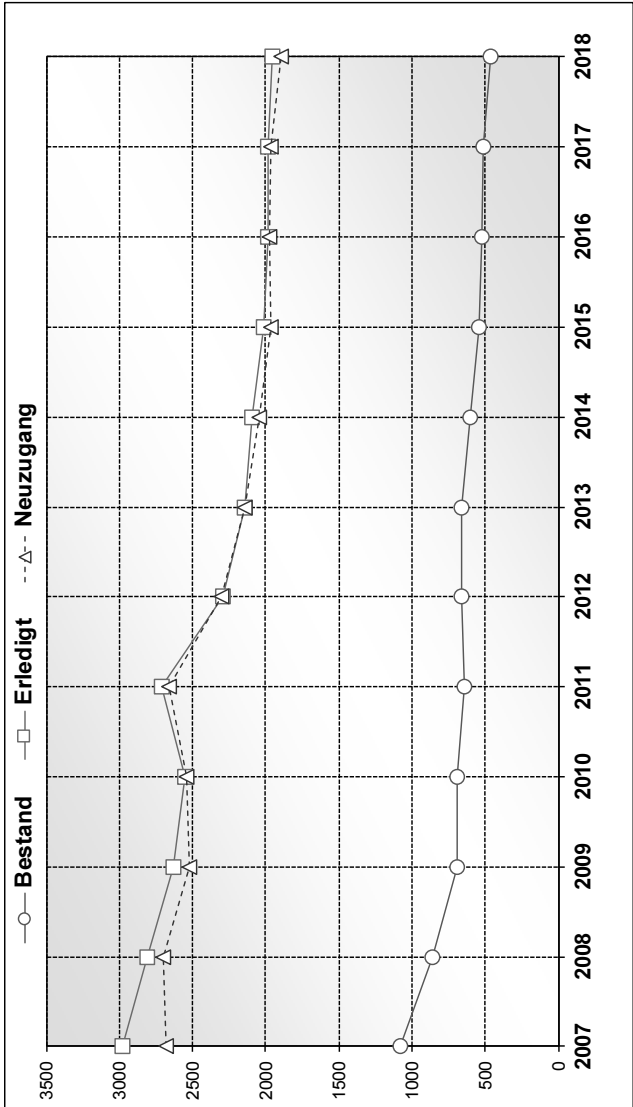
Die Einzelheiten zum Geschäftsgang der einzelnen Kammern des Obergerichts, des Verwaltungs- und Versicherungsgerichts sowie der Aufsichtsbehörde SchKG finden sich in der nachfolgenden Geschäftsstatistik.

Geschäftsstatistik Obergericht
Alle Kammern und Spezialgerichte

Geschäftsart	Neuzu- gang	erledigt total	hängig
Beschwerde Amtschreiberei/Handelsregisteramt	8	9	1
Kostenerlass Obergericht	0	0	0
Familienrecht			
Berufungen	22	35	6
Berufungen in summarischen Verfahren	36	38	4
Beschwerden	20	22	1
Übriges Zivilrecht			
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	19	22	7
Berufungen in Summarverfahren	9	9	4
Beschwerden	164	163	8
Erstinstanzliche Verfahren	6	4	5
Rechtshilfeverfahren	310	311	0
Übrige Verfahren	11	11	3
Strafkammer			
Berufungen	111	94	63
Revisionen	5	5	0
Übrige	18	14	7
Beschwerdekammer			
Haftsachen und andere Zwangsmassnahmen	38	39	1
Einstellungen und Nichtanhandnahmeverfügungen	67	75	7
Beschwerden in Jugendverfahren	7	5	3
Verschiedenes	96	100	7
Verwaltungsgericht			
Klageverfahren	9	10	2
Beschwerden	495	503	110
Übriges	6	6	0
Versicherungsgericht			
Invalidenversicherung	148	180	122
Unfallversicherung	45	36	35
Arbeitslosenversicherung	46	44	13
übrige Verfahren	67	77	30
Aufsichtsbehörde SchKG			
Beschwerden	121	119	20
Übrige Geschäfte	15	18	2
Total 2018	1'899	1'949	461
Total Vorjahr	1'968	1'983	512

Geschäftsentwicklung Obergericht

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Bestand	1081	865	695	693	643	657	657	605	545	524	512	461
Erledigt	2976	2805	2634	2548	2712	2287	2147	2095	2013	1986	1983	1949
Neuzugang	2677	2703	2518	2542	2657	2301	2146	2046	1962	1969	1968	1899

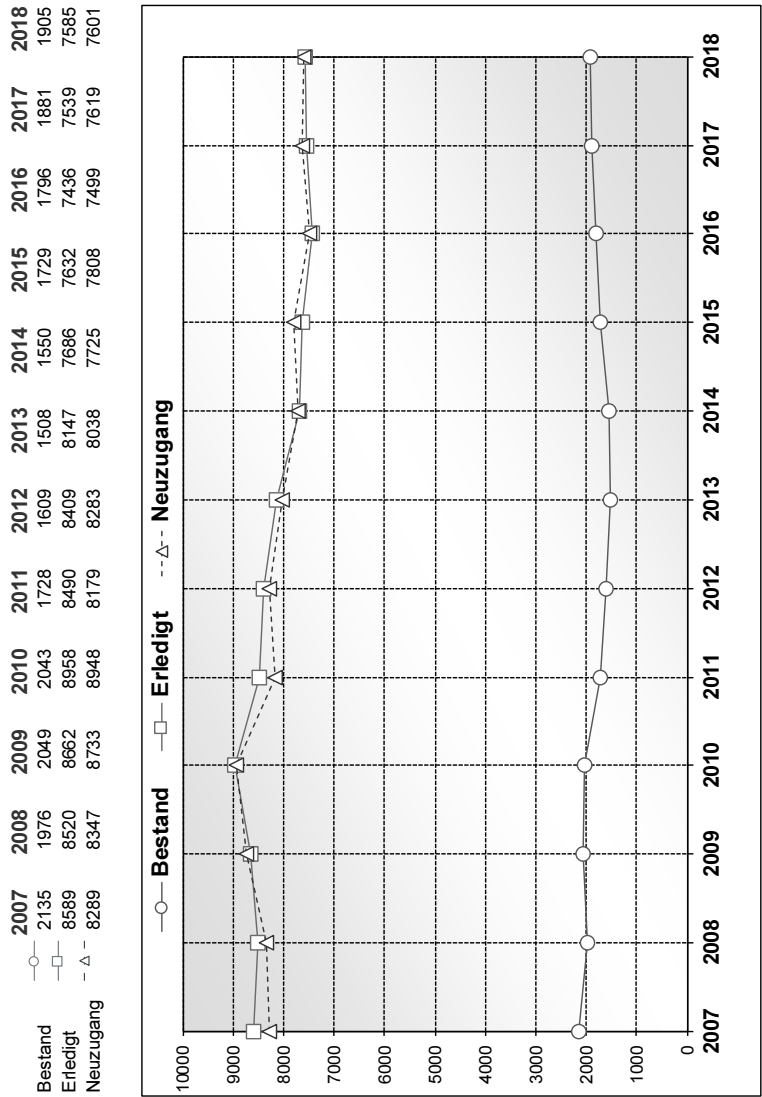


C. Bericht der Gerichtsverwaltung über die Geschäftsführung der Richterämter

Im Berichtsjahr gingen bei den Richterämtern insgesamt 7'601 *neue* Fälle ein (Vorjahr: 7'619). Es wurden 7'585 Fälle *erledigt* (Vorjahr: 7'539). Per Ende der Berichtsperiode waren 1'905 Fälle *pendent* (Vorjahr: 1'881). Das Verhältnis der Pendenzen Ende Jahr zur Anzahl von Erledigungen (sog. Arbeitsvorrat) betrug wie im Vorjahr 25%.

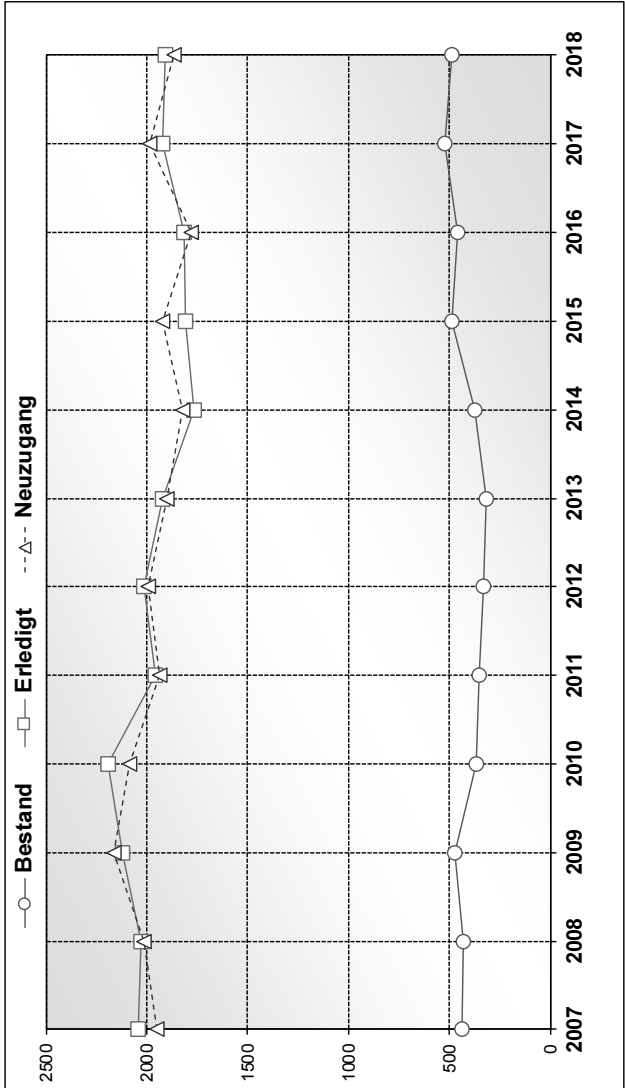
Die nachfolgenden Grafiken geben über die Geschäftslast der fünf Richterämter Auskunft.

Geschäftsentwicklung der Richterämter

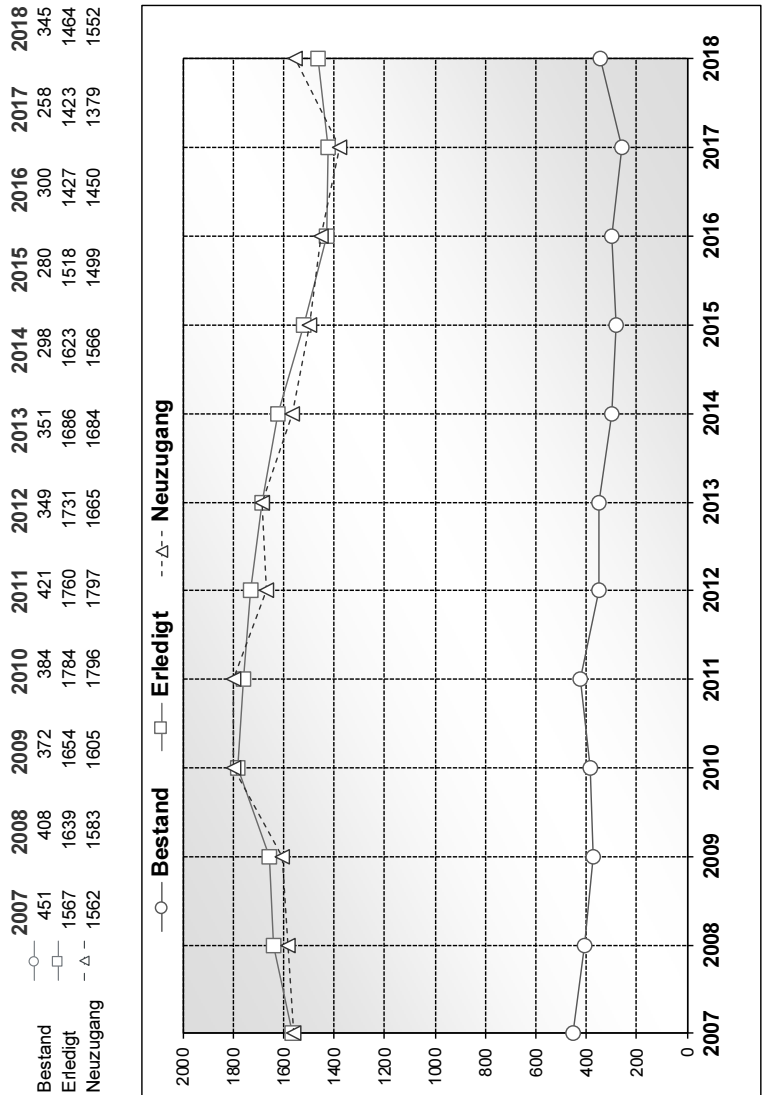


Geschäftsentwicklung Solothurn-Lebern

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Bestand	439	431	471	369	353	333	314	375	485	459	523	490
Erfledigt	2040	2026	2121	2193	1955	2012	1922	1766	1809	1812	1923	1907
Neuzugang	- 1952	2017	2161	2087	1938	1991	1901	1824	1918	1782	1985	1866

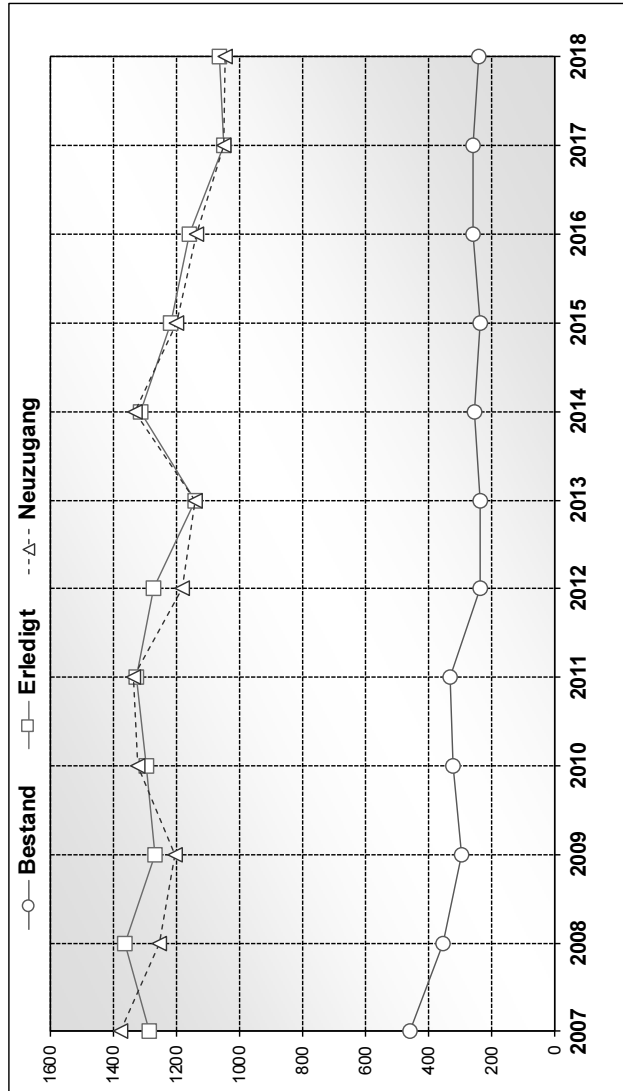


Geschäftsentwicklung Bucheggberg-Wasseramt



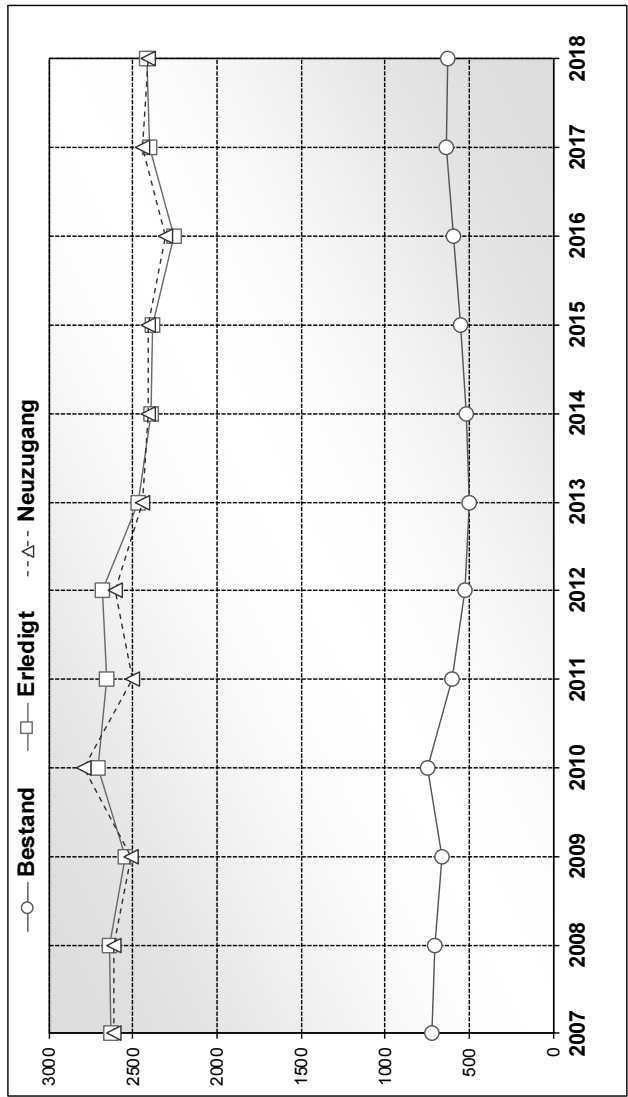
Geschäftsentwicklung Thal-Gäu

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Bestand	459	354	293	320	328	236	235	254	235	258	259	238
Erledigt	1285	1360	1268	1292	1325	1271	1139	1311	1218	1159	1049	1062
Neuzugang	1377	1254	1204	1319	1333	1179	1138	1330	1199	1136	1050	1041



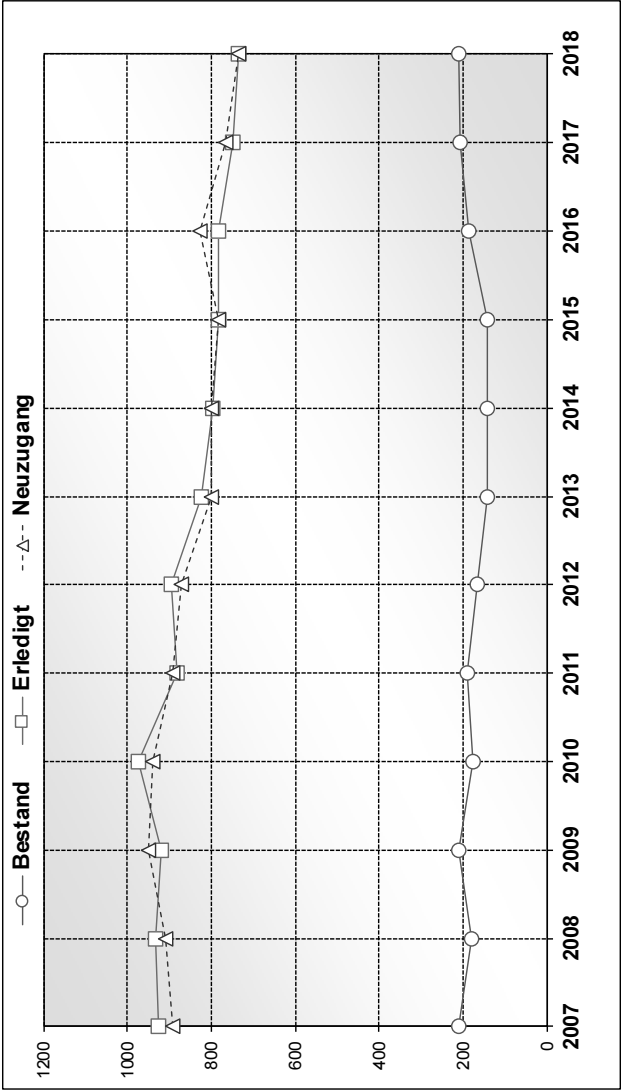
Geschäftsentwicklung Olten-Gösgen

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Bestand	723	700	663	748	600	524	502	518	546	592	635	623
Erledigt	2626	2638	2545	2708	2653	2678	2466	2388	2383	2256	2395	2419
Neuzugang	2608	2613	2507	2793	2505	2600	2442	2405	2411	2303	2439	2407



Geschäftsverlauf Dorneck-Thierstein

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Bestand	211	180	211	177	190	166	140	142	141	187	206	209
Erledigt	924	934	920	972	880	894	825	796	783	782	749	733
Neuzugang	892	908	950	938	892	870	799	798	782	828	766	735



D. Personelles

Gerichtsverwaltungskommission

- Franziska Weber, Obergerichtspräsidentin (Vorsitz)
- Marianne Jeger, Oberrichterin
- Ueli Kölliker, Amtsgerichtspräsident
- Heinrich Tännler, Gerichtsverwalter (beratend)

Richterinnen und Richter

Obergericht

- Präsidentin: Franziska Weber
- Vizepräsident: Daniel Kiefer
- Strafkammer: Daniel Kiefer (Präsident), Hans-Peter Marti (Vizepräsident), Marcel Kamber
- Beschwerdekammer: Marianne Jeger (Präsidentin), Frank-Urs Müller (Vizepräsident), Beat Frey
- Zivilkammer: Beat Frey (Präsident), Frank-Urs Müller (Vizepräsident), Marianne Jeger
- Verwaltungsgericht: Karin Scherrer Reber (Präsidentin), Beat Stöckli (Vizepräsident), Beat Frey, Marcel Kamber, Frank-Urs Müller
- Versicherungsgericht: Thomas Flückiger (Präsident), Franziska Weber (Vizepräsidentin), Daniel Kiefer, Hans-Peter Marti
- Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs: Hans-Peter Marti (Präsident), Marcel Kamber (Vizepräsident), Daniel Kiefer

Kantonales Steuergericht

- Dr. Thomas A. Müller (Präsident)
- Dr. Aristide Roberti (Vizepräsident)
- Roland Flury
- Adolf C. Kellerhals
- Christian Winiger

Amtsgerichtspräsidien

- Bucheggberg-Wasseramt: Stefan Altermatt (Geschäftsleiter), Ueli Kölliker
- Dorneck-Thierstein: Markus Christ
- Solothurn-Lebern: Rolf von Felten (Geschäftsleiter), Yves Derendinger
- Thal-Gäu: Guido Walser
- Olten-Gösigen: Barbara Hunkeler (Geschäftsleiterin), Eva Berset, Pierino Orfei

Haftgericht

- Barbara Steiner (leitende Haftrichterin)
- Barbara Müller-Brunold
- Claude Schibli

Kantonale Schätzungskommission

- Martin Frey (Präsident)
- Hans Ruedi Ingold (Vizepräsident)
- David Brunner

Personalbestand (ohne befristete Aushilfen)

21.1 Richterstellen, 45 Gerichtsschreiberstellen, 46.3 Kanzleistellen (inkl. Gerichtsverwaltung). Über alle Gerichte entfallen auf eine Richterstelle 2.1 Gerichtsschreiberstellen.

2. Zivilrechtspflege

A. Berichte der Amtsgerichtspräsidenten, bzw. der Amtsgerichtspräsidentin über die Geschäftsführung der Friedensrichterinnen und Friedensrichter und über die Friedensrichterversammlungen (§ 103 GO)

a. Solothurn-Lebern

Gestützt auf § 103 Abs. 1 des Gesetzes über die Gerichtsorganisation wurden die Geschäftskontrollen und Protokolle sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht umfassend und aufmerksam geprüft.

Wie im Vorjahr hatten verschiedene kleine, aber auch mittelgrosse Gemeinden keine Fälle zu verzeichnen. Häufig ist der Friedensrichter nicht zuständig und muss die entsprechenden Schlichtungsbegehren zurückweisen oder ans Richteramt Solothurn-Lebern sowie andere Gerichte im Kanton Solothurn weiterleiten, dies insbesondere in den Städten Grenchen und Solothurn.

Im Bereich des Zivilrechts ist es im Berichtsjahr 2018 nur zu einem einzigen Urteil gekommen, entweder konnte der Friedensrichter einen Vergleich erwirken oder er musste der klagenden Partei die Klagebewilligung ausstellen. Der Friedensrichter der Stadt Grenchen konnte zwei Schlichtungsverfahren zufolge Klageunterziehung beziehungsweise Rückzug des Schlichtungsgesuchs noch vor Durchführung der Schlichtungsverhandlung abschreiben.

Die Schlichtungsgesuche betrafen hauptsächlich Streitigkeiten unter Nachbarn oder aus Arbeitsvertrag, letzteres wiederum in den beiden Städten, sowie Forderungsklagen oder Klagen betreffend Mündigenunterhalt. Das Friedensrichteramt der Stadt Grenchen musste in diesem Zusammenhang auch über ein Gesuch der klagenden Partei um Gewährung der unentgeltlichen Rechtspflege und des unentgeltlichen Rechtsbeistands entscheiden, was ihm aufgrund seiner langjährigen Erfahrung aus früheren Entscheiden ohne weiteres möglich war.

Im Berichtsjahr 2018 haben die Friedensrichter exakte und wertvolle Arbeit geleistet, so dass ihnen keine Weisungen erteilt werden mussten.

b. Bucheggberg-Wasseramt

Die Prüfung der eingereichten Geschäftskontrollen und der Protokolle hat ergeben, dass die Friedensrichterinnen und Friedensrichter auch im Berichtsjahr 2018 solide Arbeit leisteten. In der Zivilrechtspflege wurden insgesamt 10 Fälle beurteilt (Vorjahr 15). Davon konnten 8 Verfahren durch Vergleich erledigt werden. Zudem wurde ein Urteil gefällt und in einem Fall die Klagebewilligung erteilt. In der Strafrechtspflege wurden 253 Verfahren geführt (Vorjahr 307), vorwiegend aufgrund von Versäumnissen im Feuerwehrdienst. 29 Verfahren wurden eingestellt, in 224 Fällen kam es zu einer Verurteilung mit Strafbefehl.

Die Konferenz der Friedensrichterinnen und Friedensrichter fand wiederum gemeinsam für die beiden Amteien Bucheggberg-Wasseramt und Solothurn-Lebern am 7. September 2018 in Derendingen statt. Behandelt wurde das Thema „Jedes blöde Verhalten hat gute Gründe“ (ein wichtiger Grundsatz in der mediativen Arbeit) und „Wie gehen wir mit schwierigen Menschen um?“. Geleitet wurde der Workshop von Karin Schüpbach, Mediatorin und ehemalige Friedensrichterin. Leider haben nur 19 von 78 Eingeladenen daran teilgenommen.

c. Thal-Gäu

Die von den Friedensrichtern geführten Bücher und Kontrollen sind zu Jahresbeginn in formeller und materieller Hinsicht geprüft worden. Die Friedensrichter leisteten gute und korrekte Arbeit. Die Friedensrichtertagung fand turnusgemäss am 2. März 2018 in Gänsbrunnen bzw. aufgrund des Wintereinbruchs an diesem Tag, in Balsthal statt. Dort hat der Vorsitzende einzelne Fälle aus dem Berichtsjahr sowie einige Entscheide des Bundesgerichtes besprochen und Fragen der Versammlungsteilnehmer beantwortet.

d. Olten-Gösigen

Die Protokolle mit den zugehörigen Akten für das Geschäftsjahr 2018 wurden per Anfang 2019 bei den Friedensrichtern eingefordert und durch Amtsgerichtspräsidentin Eva Berset in formeller und materieller Hinsicht geprüft. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass die Friedensrichterinnen und Friedensrichter insgesamt wiederum gute, korrekte und engagierte Arbeit geleistet haben. Auf einzelne individuelle Probleme wurden die betreffenden Friedensrichter/-innen direkt hingewiesen.

Ins Auge sticht in erster Linie der markante Rückgang an Fällen der friedensrichterlichen Strafrechtspflege im Bezirk Gösgen. Aufgrund eines Anstiegs von Straffällen im Bezirk Olten blieben die Fallzahlen insgesamt aber stabil. Im Bereich der friedensrichterlichen Zivilrechtsrechtspflege ging die Anzahl der Fälle in beiden Bezirken minimal zurück.

Am 25. April 2018 wurde in Trimbach eine Friedensrichterversammlung durchgeführt. Neben der Behandlung und Beantwortung diverser von den Friedensrichtern eingebrachten Fragen wurde insbesondere das friedensrichterliche Strafbefehlsverfahren beleuchtet.

e. Dorneck-Thierstein

Die Friedensrichterversammlung fand turnusgemäss am 25. Januar 2019 in Hochwald SO statt. Anlässlich dieser Versammlung wurden sämtliche von den Friedensrichtern geführten Bücher, Geschäftskontrollen und Protokolle für das Geschäftsjahr 2018 in formeller und materieller Hinsicht geprüft. Es wurde engagierte, korrekte und saubere Arbeit geleistet, wobei die Friedensrichter verschiedentlich auch beratende und vermittelnde Gespräche geführt haben, ohne dass von einer Partei ein formelles Schlichtungsverfahren angehoben worden ist. Im Rahmen der Versammlung wurden verschiedene einschlägige Fälle erörtert und diesbezügliche Fragen beantwortet. Ausserdem wurden die Friedensrichter insbesondere in Belangen der formellen Fallführung weitergebildet.

Friedensrichter Zivilrechtspflege

Bezirke	Zahl der erledigten Fälle	Vergleiche	Urteile / akzeptierte Urteilsvorschläge	Rückzüge / Abschreibung aus anderen Gründen	Klagebewilligung
Solothurn	5	0	1	0	4
Lebern	11	2	0	2	7
Bucheggberg	1	0	0	0	1
Wasseramt	9	8	1	0	0
Thal	10	2	0	5	3
Gäu	11	0	0	11	0
Olten	10	2	1	4	3
Gösgen	1	1	0	0	0
Dorneck	8	4	1	1	2
Thierstein	5	2	0	0	3
Total per 2018	71	21	4	23	23
Total per 2017	87	28	2	14	43

B. Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Zivilrechtspflege

In diesem Bereich gingen bei den Richterämtern 6'862 *neue* Fälle ein (Vorjahr: 6'789). Es wurden 6'863 Fälle *erledigt* (Vorjahr: 6'759). Ende des Jahres waren 1'543 Fälle *pendent* (Vorjahr: 1'543).

Der Arbeitsvorrat aller Richterämter in Zivilsachen (Verhältnis von Pendenzenstand Ende Jahr zur Anzahl der Erledigungen) beträgt 22% (Vorjahr: 21%).

Die nachfolgenden Statistiken geben Auskunft über die Geschäftslast der fünf Richter-ämter, deren Indikatoren im 2018 sowie über die Rechtsmittel, welche gegen deren Urteile ergriffen wurden.

Richteramt Solothurn-Lebern
Geschäftsstatistik für die Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	verein./übertr. Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehescheidung	109	142	251	150	1	13	136	101
Eheschutzverfahren	23	58	81	61	7	12	42	21
Übrige Verfahren	22	35	57	46	0	5	41	11
Übriges Zivilrecht								
ordentliche Verfahren	44	22	66	18	1	9	8	48
vereinfachte Verfahren	47	71	118	60	0	35	25	58
Summarverfahren	51	125	176	134	0	32	102	42
SchKG-Verfahren	86	955	1'041	981	0	152	829	60
Schlichtungsverfahren	53	193	246	205	104	91	10	41
übrige Verfahren	3	77	80	79	0	21	58	1
Total	438	1'678	2'116	1'734	113	370	1'251	383
Total Vorjahr	384	1'771	2'155	1'725	110	346	1'569	431

Bedeutung der Erledigungsarten für die Schlichtungsverfahren:

"verein./übertr. Geschäftsart": Klagebewilligung, Abschiebung wegen Säumnis oder Gegenstandslosigkeit

"erledigt ohne Urteil": Einigung zu Protokoll, auch Klageanerkennung oder vorbehaltloser Klagerückzug

"erledigt durch Urteil": Entscheid oder angenommener Urteilsvorschlag

Richteramt Solothurn-Lebern
Indikatoren der Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M	0-24M
Familienrecht							
Ehescheidungen	0.56	0.63	1.06	46%	66%	79%	90%
Eheschutzverfahren	0.72	0.78	1.05	39%	82%	97%	98%
übriges Zivilrecht							
ordentliche Verfahren	0.14	0.34	0.82	17%	17%	39%	61%
vereinfachte Verfahren	0.38	0.70	0.85	28%	57%	78%	100%
Summarverfahren	0.73	0.84	1.07	72%	89%	92%	98%
SchKG-Verfahren	0.94	1.00	1.03	92%	100%	100%	100%
Strafverfahren							
präsidiale Kompetenz	0.61	0.75	0.92	59%	79%	91%	98%
Amtsgerichtscompetenz	0.42	0.68	0.84	27%	65%	88%	92%

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen

Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang (>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

Rechtsmittelstatistik Solothurn-Lebern
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Familienrecht									
Berufungen	5	4	9	9	4	2	2	0	0
Berufungen in summarischen Verfahren	3	2	5	5	1	2	2	0	0
Beschwerden	1	5	6	6	2	4	0	0	0
Übriges Zivilrecht									
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	3	6	9	8	3	5	0	0	1
Berufungen in Summarverfahren	0	3	3	2	0	1	1	0	1
Beschwerden	0	38	38	36	10	5	4	17	2
Total 2018	12	58	70	66	20	19	9	17	4
Total Vorjahr	10	54	64	52	20	18	1	13	12

Richteramt Bucheggberg-Wasseramt
Geschäftsstatistik für die Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	verein./übertr. Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehescheidung	72	170	242	157	2	12	143	85
Eheschutzverfahren	17	66	83	66	11	6	49	17
Übrige Verfahren	10	46	56	47	0	8	39	9
Übriges Zivilrecht								
ordentliche Verfahren	15	5	20	14	0	6	8	6
vereinfachte Verfahren	25	36	61	34	0	21	13	27
Summarverfahren	21	87	108	89	0	26	63	19
SchKG-Verfahren	40	774	814	743	0	152	591	71
Schlichtungsverfahren	27	168	195	144	67	71	6	51
übrige Verfahren	0	52	52	49	0	6	43	3
Total	227	1'404	1'631	1'343	80	308	955	288
Total Vorjahr	270	1'257	1'527	1'299	67	291	941	228

Bedeutung der Erledigungsarten für die Schlichtungsverfahren:

"verein./übertr. Geschäftsart": Klagebewilligung, Abschreibung wegen Säumnis oder Gegenstandslosigkeit

"erledigt ohne Urteil": Einigung zu Protokoll, auch Klageanerkennung oder vorbehaltloser Klagerückzug

"erledigt durch Urteil": Entscheid oder angenommener Urteilsvorschlag

Richteramt Bucheggberg-Wasseramt
Indikatoren der Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018

Verfahren	Erledigungsquotien- ten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M	0-24M
Familienrecht							
Ehescheidungen	0.57	0.83	0.92		74%	85%	98%
Eheschutzverfahren	0.74	1.00	1.00	39%	82%	97%	100%
übriges Zivilrecht							
ordentliche Verfahren	0.20	0.87	2.80	0%	7%	29%	71%
vereinfachte Verfahren	0.47	0.68	0.94	21%	56%	79%	94%
Summarverfahren	0.78	1.00	1.02	85%	96%	99%	100%
SchKG-Verfahren	0.91	0.98	0.96	97%	100%	100%	100%
Strafverfahren							
präsidiale Kompetenz	0.70	0.95	0.89	61%	91%	95%	99%
Amtsgerichtscompetenz	0.38	1.00	0.66	21%	58%	100%	
Jugendgerichtsverfahren	0.00	1.00	2.25	0%	89%	100%	

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen

Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang (>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

Rechtsmittelstatistik Bucheggberg-Wasseramt
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Familienrecht								
Berufungen	1	3	4	3	1	1	1	1
Berufungen in summarischen Verfahren	1	7	8	5	4	1	0	3
Beschwerden	0	4	4	4	2	1	1	0
Übriges Zivilrecht								
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	1	7	8	7	2	4	1	1
Berufungen in Summarverfahren	1	2	3	2	0	0	1	1
Beschwerden	2	37	39	39	14	10	2	0
Total 2018	6	60	66	60	23	16	15	6
Total Vorjahr	8	49	57	51	14	17	13	6

Richteramt Thal-Gäu
Geschäftsstatistik für die Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	verein./übertr. Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehescheidung	44	84	128	94	0	6	88	34
Eheschutzverfahren	10	41	51	38	9	0	29	13
Übrige Verfahren	6	19	25	21	0	1	20	4
Übriges Zivilrecht								
ordentliche Verfahren	19	13	32	11	1	2	8	21
vereinfachte Verfahren	19	31	50	27	0	11	16	23
Summarverfahren	11	89	100	80	0	16	64	20
SchKG-Verfahren	57	426	483	437	1	114	322	46
Schlichtungsverfahren	35	149	184	157	76	70	11	27
übrige Verfahren	4	49	53	49	0	9	40	4
Total	205	901	1'106	914	87	229	598	192
Total Vorjahr	217	861	1'078	873	72	211	590	205

Bedeutung der Erledigungsarten für die Schlichtungsverfahren:

"verein./übertr. Geschäftsart": Klagebewilligung, Abschreibung wegen Säumnis oder Gegenstandslosigkeit

"erledigt ohne Urteil": Einigung zu Protokoll, auch Klageanerkennung oder vorbehaltloser Klagerückzug

"erledigt durch Urteil": Entscheid oder angenommener Urteilsvorschlag

Richteramt Thal-Gäu
Indikatoren der Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M	0-24M
Familienrecht							
Ehescheidungen	0.67	0.86	1.12	40%	78%	85%	95%
Eheschutzverfahren	0.68	1.00	0.93	79%	100%		
übriges Zivilrecht							
ordentliche Verfahren	0.08	0.53	0.85	9%	9%	27%	82%
vereinfachte Verfahren	0.39	0.79	0.87	22%	41%	89%	96%
Summarverfahren	0.78	1.00	0.90	86%	99%	100%	
SchKG-Verfahren	0.89	0.98	1.03	95%	100%		
Strafverfahren							
präsidiale Kompetenz	0.70	0.98	1.10	46%	81%	95%	99%
Amtsgerichtscompetenz	0.55	0.50	0.64	29%	71%	100%	

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen

Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang (>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

Rechtsmittelstatistik Thal-Gäu
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Familienrecht									
Berufungen	4	3	7	6	1	4	1	0	1
Berufungen in summarischen Verfahren	0	5	5	5	1	3	1	0	0
Beschwerden	0	2	2	2	1	0	0	1	0
Übriges Zivilrecht									
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	3	2	5	3	0	1	1	1	2
Berufungen in Summarverfahren	1	0	1	0	0	0	0	0	1
Beschwerden	3	14	17	14	4	2	0	8	3
Total 2018	11	26	37	30	7	10	3	10	7
Total Vorjahr	8	41	49	38	14	14	3	7	11

Richteramt Olten-Gösgen
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	verein./übertr. Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehescheidung	120	183	303	190	0	25	165	113
Eheschutzverfahren	23	77	100	69	0	25	44	31
Übrige Verfahren	18	40	58	28	0	3	25	30
Übriges Zivilrecht								
ordentliche Verfahren	43	23	66	21	1	12	8	45
vereinfachte Verfahren	65	81	146	77	0	47	30	69
Summarverfahren	35	175	210	168	0	36	132	42
SchKG-Verfahren	97	1'236	1'333	1'231	0	221	1'010	102
Schlichtungsverfahren	83	278	361	290	161	102	27	71
übrige Verfahren	6	103	109	103	0	13	90	6
Total	490	2'196	2'686	2'177	162	484	1'531	509
Total Vorjahr	478	2'177	2'655	2'165	115	502	1'548	490

Bedeutung der Erledigungsarten für die Schlichtungsverfahren:

"verein./übertr. Geschäftsart": Klagebewilligung, Abschreibung wegen Säumnis oder Gegenstandslosigkeit

"erledigt ohne Urteil": Einigung zu Protokoll, auch Klageanerkennung oder vorbehaltloser Klagerückzug

"erledigt durch Urteil": Entscheid oder angenommener Urteilsvorschlag

Richteramt Olten-Gösgen
Indikatoren der Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M	0-24M
Familienrecht							
Ehescheidungen	0.54	0.76	1.04		65%	80%	93%
Eheschutzverfahren	0.65	0.83	0.90	41%	83%	97%	100%
übriges Zivilrecht							
ordentliche Verfahren	0.17	0.40	0.91	5%	19%	43%	90%
vereinfachte Verfahren	0.40	0.69	0.95	25%	43%	66%	88%
Summarverfahren	0.78	0.89	0.96	91%	97%	99%	99%
SchKG-Verfahren	0.92	1.00	1.00	90%	100%	100%	
Strafverfahren							
präsidiale Kompetenz	0.57	0.88	1.09	40%	57%	90%	98%
Amtsgerichtscompetenz	0.48	0.93	1.18	17%	53%	77%	98%

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen

Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang (>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

Rechtsmittelstatistik Olten-Gösgen
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Familienrecht									
Berufungen	7	10	17	13	0	7	6	0	4
Berufungen in summarischen Verfahren	2	16	18	17	0	7	7	3	1
Beschwerden	2	3	5	5	2	2	1	0	0
Übriges Zivilrecht									
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	1	2	3	2	0	1	1	0	1
Berufungen in Summarverfahren	1	2	3	2	2	0	0	0	1
Beschwerden	2	64	66	64	12	8	0	44	2
Total 2018	15	97	112	103	16	25	15	47	9
Total Vorjahr	16	97	113	98	20	37	14	27	15

Richteramt Dorneck-Thierstein
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	verein./übertr. Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehescheidung	56	77	133	93	0	8	85	40
Eheschutzverfahren	5	30	35	24	0	4	20	11
Übrige Verfahren	5	12	17	10	0	2	8	7
Übriges Zivilrecht								
ordentliche Verfahren	16	9	25	9	0	7	2	16
vereinfachte Verfahren	24	31	55	26	0	13	13	29
Summarverfahren	26	47	73	56	0	11	45	17
SchKG-Verfahren	27	313	340	307	0	91	216	33
Schlichtungsverfahren	28	110	138	114	57	55	2	24
übrige Verfahren	3	54	57	56	0	7	49	1
Total	190	683	873	695	57	198	440	178
Total Vorjahr	163	723	886	697	40	226	431	189

Bedeutung der Erledigungsarten für die Schlichtungsverfahren:

"verein./übertr. Geschäftsart": Klagebewilligung, Abschreibung wegen Säumnis oder Gegenstandslosigkeit

"erledigt ohne Urteil": Einigung zu Protokoll, auch Klageanerkennung oder vorbehaltloser Klagerückzug

"erledigt durch Urteil": Entscheid oder angenommener Urteilsvorschlag

Richteramt Dorneck-Thierstein
Indikatoren der Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M	0-24M
Familienrecht							
Ehescheidungen	0.68	0.73	1.21				
Eheschutzverfahren	0.67	0.80	0.80	22%	73%	86%	96%
übriges Zivilrecht							
ordentliche Verfahren	0.11	0.50	1.00	0%	11%	67%	89%
vereinfachte Verfahren	0.42	0.54	0.84	12%	42%	77%	85%
Summarverfahren	0.68	0.92	1.19	83%	90%	95%	98%
SchKG-Verfahren	0.89	1.00	0.98	97%	100%		
Strafverfahren							
präsidiale Kompetenz	0.43	1.00	0.80	23%	57%	91%	100%
Amtsgerichtscompetenz	0.38	0.00	0.38	33%	100%		

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen

Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang (>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

**Rechtsmittelstatistik Dorneck-Thierstein
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018**

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Familienrecht									
Berufungen	2	1	3	3	0	3	0	0	0
Berufungen in summarischen Verfahren	0	6	6	6	1	1	3	1	0
Beschwerden	0	5	5	4	3	0	0	1	1
Übriges Zivilrecht									
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	1	2	3	1	1	0	0	0	2
Berufungen in Summarverfahren	1	2	3	3	1	2	0	0	0
Beschwerden	0	9	9	8	2	3	0	3	1
Total 2018	4	25	29	25	8	9	3	5	4
Total Vorjahr	4	29	33	29	11	7	2	9	4

C. Bericht über die Geschäftsführung der Zivilkammer

Im Berichtsjahr belief sich die Zahl der *neu eingegangenen* Fälle auf 597. Die Neueingänge lagen somit im Rahmen des Vorjahres (Vorjahr 606). Auch bei den Entwicklungen der einzelnen Geschäftsbereiche sind - abgesehen von einer Ausnahme - keine nennenswerten Unterschiede festzustellen. Die Ausnahme betrifft die Beschwerden gegen Rechtsöffnungsentscheide und Konkurseröffnungen. Während sich die Anzahl der Beschwerden in Rechtsöffnungssachen deutlich verminderte (41 gegenüber 77 im Vorjahr), erhöhte sich die Anzahl der Beschwerden gegen Konkurseröffnungen von 46 auf 76. Die Anzahl der Ende Jahr insgesamt *hängigen Fälle* beträgt 38 und somit deutlich weniger als im Vorjahr (56).

Das Bundesgericht beurteilte im Berichtsjahr 23 Beschwerden in Zivilsachen, 8 subsidiäre Verfassungsbeschwerden und 2 Beschwerden gegen Zwischenentscheide. Von diesen insgesamt 33 Rechtsmitteln gegen Urteile der Zivilkammer hiess das Bundesgericht sechs ganz oder teilweise gut. Die übrigen 27 Beschwerden wurden abgewiesen oder anderweitig erledigt (Nichteintreten).

Zivilkammer
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Familienrecht									
Berufungen	19	22	41	35	6	16	10	2	6
Berufungen in summarischen Verfahren	6	36	42	38	7	14	13	4	4
Beschwerden	3	20	23	22	11	7	1	3	1
Übriges Zivilrecht									
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	10	19	29	22	6	12	3	1	7
Berufungen in Summarverfahren	4	9	13	9	3	3	2	1	4
Beschwerden	7	164	171	163	43	29	6	84	8
Erstinstanzliche Verfahren	3	6	9	4	4	0	0	0	5
Rechtshilfefverfahren	1	310	311	311	0	2	0	0	0
Übrige Verfahren	3	11	14	11	5	6	0	0	3
Total 2018	56	597	653	615	85	89	35	95	38
Total Vorjahr	47	606	653	597	389	103	28	77	56

Zivilkammer

Indikatoren der Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018

	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M	0-24M
Verfahren							
Familienrecht							
Berufungen	0.73	1.00	1.59	31%	71%	100%	
Berufungen in summarischen Verfahren	0.89	1.00	1.06	82%	100%		
Übriges Zivilrecht							
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	0.63	1.00	1.16	23%	68%	95%	100%
Beschwerden	0.96	0.86	0.99	96%	100%		

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen

Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang (> 1: Abbau von Pendenzen, < 1: Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

3. Strafrechtspflege

A. Berichte der Amtsgerichtspräsidenten über die Geschäftsführung der Friedensrichter

Vergleiche dazu den Bericht im Abschnitt über die Zivilrechtspflege.

Friedensrichter Strafrechtspflege

Bezirke	Zahl der Beschuldigten	eingestellt	verurteilt
Solothurn	46	1	45
Lebern	83	4	79
Bucheggberg	0	0	0
Wasseramt	253	29	224
Thal	37	0	37
Gäu	48	0	48
Olten	266	14	252
Gösgen	52	3	49
Dorneck	28	2	26
Thierstein	58	4	54
Total per 2018	871	57	814
Total per 2017	871	59	812

B. Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Strafrechtspflege

Im Berichtsjahr gingen bei den Richterämtern insgesamt 704 *neue Fälle* ein (Vorjahr: 830), davon waren 585 Präsidialfälle (Vorjahr: 698) und 119 Amtsgerichtsfälle (Vorjahr: 132). Gegenüber dem Vorjahr haben die Eingänge somit markant abgenommen, nämlich um 126 Fälle. *Erledigt* wurden insgesamt 680 Fälle (Vorjahr: 780). Der *Pendenzenstand* per Ende Jahr belief sich auf 329 Fälle (Vorjahr: 338).

Der Arbeitsvorrat aller Richterämter in Strafsachen (Verhältnis von Pendenzenstand Ende Jahr zur Anzahl der Erledigungen) stieg von 43% im Vorjahr auf 48%.

Die nachfolgenden Statistiken geben Auskunft über die Geschäftslast der fünf Richter-ämter sowie über die Rechtsmittel, welche gegen deren Urteile ergriffen wurden. Die Indikatoren der Richterämter finden sich vorne im Kapitel 2 B. «Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Zivilrechtspflege».

Geschäfts- und Rechtsmittelstatistiken der Richterämter im Strafbereich

Die Leistungsindikatoren der Richterämter im Strafbereich sind vorne im Kapitel 2 C. «Zivilrecht» dargestellt.

Richteramt Solothurn-Lebern Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018

Geschäftsart	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Rückzug	Zuweis. andere Gerichtsteile	Einstellung/Tod	Erledigt Verurteilung	Erledigt Freispruch	Nachtr. Entsch.	Verein/ Abgetr./ Übertr.	andere Entsch. / Erl.	Hängig
Präsidialverfahren	61	147	208	135	54	14	2	48	13	0	1	3	73
Amtsgerichtsverfahren	19	31	50	26	0	1	0	20	1	1	0	3	24
Nachverfahren präsidial	8	6	14	8	0	0	0	4	4			0	6
Nachverfahren Amtsgericht	4	4	8	4	0	0	0	1	3			0	4
Total 2018	92	188	280	173	54	15	2	73	21	1	1	6	107
Total Vorjahr	76	214	290	198	45	24	0	99	25	1	1	3	92

Rechtsmittelstatistik der Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018

	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt anderweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt teilw. Gutheissung	Erledigt Gutheissung	Hängig
Berufungen	9	14	23	12	4	1	7	0	11
Total Vorperiode	9	16	25	15	4	4	7	0	10

Richteramt Bucheggberg-Wasseramt
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018

Geschäftsart	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Rückzug	Zuweis. andere Gerichts-	Einstellung/Tod	Erledigt Verurteilung	Erledigt Freispruch	Nachtr. Entsch.	Verein/ Abgetr./ Übertr.	andere Entsch. /Erl.	Hängig
Präsidialverfahren	22	110	132	98	41	3	2	39	12	1	0	0	34
Amtsgerichtsverfahren	8	29	37	19	0	0	0	14	0	5	0	0	18
Nachverfahren präsidial	0	8	8	3	1	0	0	0	2			0	5
Nachverfahren Amtsgericht	0	1	1	1	0	0	0	0	1			0	0
Total 2018	30	148	178	121	42	3	2	53	15	6	0	0	57
Total Vorjahr	32	122	154	124	57	4	1	45	13	3	0	1	30

Rechtsmittelstatistik der Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018

	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt anderweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt teilw. Gutheissung	Erledigt Gutheissung	Hängig
Berufungen	2	8	10	3	2	0	1	0	7
Total Vorperiode	1	5	6	4	3	1	0	0	2

Richteramt Thal-Gäu
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018

Geschäftsart	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Rückzug	Zweis. andere Gerichtsteile	Einstellung/Tod	Erledigt Verurteilung	Erledigt Freispruch	Nachtr. Entsch.	Verein/ Abgetr./ Übertr.	andere Entsch. /Erl.	Hängig
Präsidialverfahren	49	120	169	132	72	6	0	40	13	0	0	1	37
Amtsgerichtsverfahren	2	11	13	7	0	0	0	6	0	1	0	0	6
Nachverfahren präsidial	3	6	9	6	1	0	0	1	3			0	3
Nachverfahren Amtsgericht	0	3	3	3	0	0	0	1	2			0	0
Total 2018	54	140	194	148	73	6	0	48	18	1	0	1	46
Total Vorjahr	41	189	230	176	90	6	1	63	10	2	1	2	54

Rechtsmittelstatistik der Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018

	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt anderweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt teilw. Gutheilung	Erledigt Gutheilung	Hängig
Berufungen	5	7	12	11	3	2	6	0	1
Total Vorperiode	4	7	11	6	0	3	3	0	5

Richteramt Olten-Gösgen
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018

Geschäftsart	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Rückzug	Zuweis. andere Gerichts-	Einstellung/Tod	Erledigt Verurteilung	Erledigt Freispruch	Nachtr. Entsch.	Verein/ Abgetr./ Übertr.	andere Entsch. / Erl.	Hängig
Präsidialverfahren	97	164	261	178	75	12	7	48	36	0	0	0	83
Amtsgerichtsverfahren	30	40	70	47	0	2	0	36	1	6	1	1	23
Nachverfahren präsidial	5	2	7	4	0	0	0	3	0			1	3
Nachverfahren Amtsgericht	13	5	18	13	0	0	0	7	6			0	5
Total 2018	145	211	356	242	75	14	7	94	43	6	1	2	114
Total Vorjahr	113	262	375	230	86	16	5	95	15	3	6	0	145

Rechtsmittelstatistik der Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018

	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt anderweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt teilw. Gutheissung	Erledigt Gutheissung	Hängig
Berufungen	13	20	33	18	11	3	4	0	15
Total Vorperiode	9	23	32	19	4	2	9	4	13

**Richteramt Dorneck-Thierstein
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018**

Geschäftsart	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Rückzug	Zuweis. andere Gerichte	Einstellung/Tod	Erledigt Verurteilung	Erledigt Freispruch	Nachtr. Entsch.	Verein/ Abgetr./ Übertr.	andere Entsch. / Erl.	Hängig
Präzisionsverfahren	16	44	60	35	11	0	1	14	8	0	0	1	25
Amtsgerichtsverfahren	1	8	9	3	0	0	0	2	0	1	0	0	6
Nachverfahren präsidial	0	0	0	0	0	0	0	0	0			0	0
Nachverfahren Amtsgericht	0	0	0	0	0	0	0	0	0			0	0
Total 2018	17	52	69	38	11	0	1	16	8	1	0	1	31
Total Vorjahr	26	43	69	52	14	1	0	28	5	1	1	2	17

Rechtsmittelstatistik der Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018

	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt anderweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt teilw. Gutheissung	Erledigt Gutheissung	Hängig
Berufungen	1	2	3	2	0	1	0	0	1
Total Vorperiode	0	4	4	3	3	0	0	0	1

C. Bericht über die Geschäftsführung des Kantonalen Jugendgerichts

Im Berichtsjahr gingen beim Jugendgericht bloss 4 *neue Verfahren* (inkl. Nachverfahren) ein und zwar sämtliche in Jugendgerichtskompetenz. Aus dem Vorjahr übertragen wurden 9 Jugendgerichtsverfahren. Von den somit total 13 eingegangenen Geschäften wurden 9 *erledigt*. *Pendent* blieben 4 Fälle, 5 weniger als im Vorjahr.

**Jugendgericht
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018**

Geschäftsart	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erliegt Total	Rückzug Antrag / Einspr.	Zuweis. andere Gerichte	Einstel- lung/Tod	Erliegt Verurtei- lung	Erliegt Freispr.	nachträgl. Entschei- de	Verein/ abgetr./ Übertrag	andere Entschei- de/Erlie- gung	Hängig
Präsidialverfahren	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Jugendgerichtsverfahren	9	4	13	9	0	0	0	5	0	0	0	0	4
Total 2018	9	4	13	9	0	0	0	5	0	0	0	0	4
Total Vorjahr	2	13	15	6	3	1	0	1	1	0	0	0	9

Die Indikatoren des Kantonalen Jugendgerichts finden sich vorne im Kapitel 2 B „Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Zivilrechtspflege“, unter „Bucheggberg-Wasseramt“.

D. Bericht über die Geschäftsführung der Strafkammer

Im Berichtsjahr 2018 sind 134 *neue Verfahren* eingegangen (Vorjahr 124). Dabei stieg der Eingang der oftmals umfangreichen und zeitintensiven Berufungen um 9% von 102 auf 111 Verfahren. Im Berichtsjahr konnten 113 Verfahren *erledigt* werden (Vorjahr 139). Die Anzahl der *pendenten Fälle* erhöhte sich von 50 auf 70. Das angestrebte Ziel, im Berichtsjahr ebenso viele Fälle zu erledigen, wie Neuzugänge zu verzeichnen sind, konnte somit nicht ganz erreicht werden.

Im Berichtsjahr 2018 hat das Bundesgericht 15 mit Beschwerde angefochtene Urteile der Strafkammer geprüft. Das Bundesgericht ist auf eine Beschwerde nicht eingetreten und hat 10 Beschwerden abgewiesen. Zwei Beschwerden wurden vollumfänglich und zwei Beschwerden teilweise gutgeheissen.

Strafkammer
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Berufungen	46	111	157	94	47	19	26	2	63
Revisionen	0	5	5	5	1	0	0	4	0
Übrige	3	18	21	14	5	6	0	3	7
Total 2018	49	134	183	113	53	25	26	9	70
Total Vorjahr	65	124	189	139	48	30	31	29	50

Indikatoren der Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018

	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern		
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M
Verfahren						
Berufungen	0.48	0.89	0.85	30%	40%	88%
Revisionen	1.00		1.00	60%	100%	100%

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen

Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang (>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

E. Bericht über die Geschäftsführung der Beschwerdekammer

Im Berichtsjahr sind 208 Fälle *neu eingegangen*, was einer Abnahme um 23 Fälle gegenüber dem Vorjahr entspricht. Im Jahr 2017 war indessen eine Zunahme von 46 Neueingängen zu verzeichnen gewesen, was ausserordentlich hoch war. In den Jahren zuvor lag die Zunahme jeweils bei 10 bis 20 Fällen. *Erledigt* wurden 219 Fälle, acht Fälle weniger als im Vorjahr. Damit konnte die Anzahl der *pendenten Fälle* auf 18 reduziert werden (Vorjahr: 29).

Die Leistungsindikatoren (Erledigungsquotienten und Erledigungsdauern) nehmen sich durchwegs positiv aus. Die Erledigungszahl von 219 ergibt sich aus 99 Abweisungen, drei teilweise Gutheissungen, 28 Gutheissungen und 89 anderweitigen Erledigungen (Nichteintreten / Gegenstandslos).

Das Bundesgericht beurteilte in der Berichtsperiode 2018 33 Beschwerden gegen Entscheide der Beschwerdekammer. Ein Fall wurde gutgeheissen, einer teilweise gutgeheissen, neun abgewiesen und auf 22 Fälle wurde nicht eingetreten. Fünf Beschwerden sind beim Bundesgericht noch hängig.

Beschwerdekammer
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Haftsachen und andere Zwangsmassnahmen	2	38	40	39	9	21	2	7	1
Einstellungen und Nichtanhandnahmeverfahren	15	67	82	75	44	26	1	4	7
Beschwerden in Jugendverfahren	1	7	8	5	1	3	0	1	3
Verschiedenes	11	96	107	100	35	49	0	16	7
Total 2018	29	208	237	219	89	99	3	28	18
Total Vorjahr	25	231	256	227	82	87	11	47	29

Indikatoren der Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M	0-24M
Alle Verfahren	0.91	1.00	1.05	81%	96%	98%	100%

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit
Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle
Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen
Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang (>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrösserung der Pendenzen)

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

F. Bericht über die Geschäftsführung des Haftgerichts

Beim Haftgericht sind im Berichtsjahr insgesamt 502 Geschäfte *eingegangen*. Damit ist gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme zu verzeichnen. Im Mehrjahresvergleich bleibt die Zahl der *bearbeiteten Geschäfte* im üblichen Rahmen.

1 Geschäftszahlen

Bezüglich detaillierter Darstellung der Geschäftszahlen kann auf die Geschäftsstatistik 2018 des Haftgerichts verwiesen werden.

Aufgrund der gesetzlich vorgegebenen kurzen Erledigungsfristen in sämtlichen Bereichen der haftrichterlichen Zuständigkeit waren per 31.12.2018 nur drei Geschäfte betreffend Entsiegelung *pendent*.

2 Beschwerden

Gegen Entscheide des Haftgerichts im Ausländerrecht wurde in 11 Fällen Beschwerde an das Verwaltungsgericht geführt, 9 wurden abgewiesen und 2 abgeschrieben. Ein Verfahren wurde ans Bundesgericht weitergezogen und von diesem teilweise gutgeheissen. Betreffend strafprozessuale Haft wurde in 23 Fällen Beschwerde an die Beschwerdekammer des Obergerichts geführt. 14 Beschwerden wurden abgewiesen, 2 wurden teilweise gutgeheissen, 1 wurde gutgeheissen und 6 wurden abgeschrieben. 2 Entscheide der Beschwerdekammer wurden ans Bundesgericht weitergezogen und von diesem abgewiesen. Die Ende 2017 hängige Beschwerde ans Bundesgericht betreffend Entsiegelung wurde teilweise gutgeheissen.

3 Statthaltereinsätze

Nebst den spezifisch haftrichterlichen Aufgaben übernahmen die Haftrichterinnen und der Haftrichter Statthaltereinsätze auf den Richterämtern des Kantons entsprechend den Absprachen mit der Gerichtsverwaltungs-kommission und den leitenden Gerichtspräsidenten/-in.

4 Zusammenfassung

Dank des weiterhin flexiblen, engagierten und loyalen Einsatzes der Mitarbeitenden des Haftgerichts Kanton Solothurn konnten die übertragenen Aufgaben fristgerecht bewältigt werden.

Haftgericht

Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018

Haft und übrige Zwangsmassnahmen

Geschäftsart	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt ohne Urteil	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Strafprozessuale Haft	1	270	271	271	3	8	46	214	0
Andere strafprozessuale Zwangsmassnahmen	2	105	107	104	5	4	2	93	3
Ausländerrechtliche Haft	0	86	86	86	0	2	0	84	0
Polizeigesetz	0	9	9	9	0	0	0	9	0
2018	3	470	473	470	8	14	48	400	3
Total Vorjahr	3	476	479	477	15	7	53	402	2

Haftentlassungsgesuche/Beschwerden

Geschäftsart	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt ohne Urteil	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Strafprozessuale Haft	0	27	27	27	2	21	2	2	0
Ausländerrechtliche Haft	0	4	4	4	0	4	0	0	0
Polizeigesetz	0	1	1	1	0	1	0	0	0
2018	0	32	32	32	2	26	2	2	0
Total Vorjahr	0	14	14	14	4	7	3	0	0

4. Verwaltungsrechtspflege

A. Bericht über die Geschäftsführung des Verwaltungsgerichts

Im Jahr 2018 lag die Geschäftslast des Verwaltungsgerichts im Mittel der letzten fünf Jahre.

Insgesamt gingen im Berichtsjahr 510 *neue Klagen und Beschwerden* ein, 14 weniger als 2017. *Erledigt* wurden 519 Geschäfte (521). Konkret wurden 70 Beschwerden und Klagen gutgeheissen oder teilweise gutgeheissen (13.5%), 205 Eingaben wurden abgewiesen und 244 anderweitig erledigt. *Hängig* waren damit Ende Berichtsjahr 112 Fälle (121).

Wie bereits im Vorjahr machen die Führerausweisentzüge das Gros der Beschwerden aus: 80 Neuzugänge wurden verzeichnet (91). Zurückzuführen ist dies – es wurde schon bei letzten Berichterstattung erwähnt – auf das Kaskadensystem des Verkehrssicherheitsprogramms «via sicura». Seit Einführung der strengeren Regelungen wehren sich die Betroffenen häufiger gegen die Administrativmassnahmen.

Gewohnt hoch waren die Eingangszahlen in den Bereichen Ausländerrecht (59, inkl. Ausschaffungshaft; Vorjahr 44) sowie im Bau-, Planungs- und Umweltrecht (56, Vorjahr 59).

Eher ungewöhnlich war dagegen die Zunahme auf dem Gebiet des Strafvollzugs (24 Neuzugänge statt 10). Der Anstieg ist allerdings massgeblich auf einen Beschwerdeführer zurückzuführen, der sich besonders unzufrieden zeigte.

Weiter rückläufig waren die Zahlen im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes (149 Neueingänge, inklusive Fürsorgerische Unterbringung, im Vorjahr 183). Der Rückgang war am deutlichsten bei den Fürsorgerischen Unterbringungen zu spüren (80 statt 104), wobei hier erfahrungsgemäss starke Schwankungen bestehen. Insgesamt wächst aber die Akzeptanz der KESB-Tätigkeit. Heute machen diese Fälle knapp 30% der Eingänge am Verwaltungsgericht aus.

Im restlichen breit gefächerten Aufgabenbereich des Verwaltungsgerichts zeigten sich keine auffälligen Veränderungen, die Falleingänge hielten sich in etwa die Waage mit dem Vorjahr.

Das Verwaltungsgericht konnte 69% aller eingegangenen Beschwerden innert 3 Monaten erledigen (im Vorjahr 71%), 86% innert 6 Monaten (87%). Innert 12 Monaten wurden 100% aller Fälle erledigt. Überjährig war eine Beschwerde, die wegen eines hängigen kantonalen Verfahrens sistiert ist.

Die Indikatoren zeichnen insgesamt ein erfreuliches Bild.

In 62 Fällen wurden im Berichtsjahr Urteile des Verwaltungsgerichts mit Beschwerde ans Bundesgericht weitergezogen (Vorjahr: 59). Letzteres entschied insgesamt 65-mal (Vorjahr: 53). Es hiess 6 Beschwerden gut (Vorjahr: 3). 5 Beschwerden hiess es teilweise gut (Vorjahr: 1), wobei zwei denselben Sachverhalt betrafen. Abgewiesen hat es 26 (Vorjahr: 31), 28 (18) Rechtsmittel erledigte es anderweitig (Nichteintreten oder Abschreiben). Ende 2018 waren beim Bundesgericht noch 17 Beschwerden hängig (Vorjahr: 22).

Verwaltungsgericht

Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Klageverfahren	3	9	12	10	10	0	0	0	2
Beschwerden	118	495	613	503	233	205	25	40	110
Übriges	0	6	6	6	1	0	0	5	0
Total 2018	121	510	631	519	244	205	25	45	112
Total Vorjahr	118	524	642	521	247	200	30	44	121

Indikatoren der Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018

	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M	0-24M
Verfahren							
Beschwerden	0.79	0.93	1.02	69%	86%	96%	100%

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen

Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang (>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrösserung der Pendenzen)

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

Neueingänge nach Vorinstanzen und Sachgebieten aufgeschlüsselt

	neu	Subtotal
Klageverfahren		9
Öffentlichrechtliche Forderungsklagen	6	
Staatshaftungsklagen	3	
Regierungsrat		22
Personelles	3	
Planbeschwerden	12	
Regierungsrat Diverses	7	
Staatskanzlei		1
Spitalhaftung	1	
Bau- und Justizdepartement		130
Baubewilligung	32	
Bau Diverses	2	
Bewilligung nach RPG	9	
Führerausweisenzug	80	
Umweltschutz	3	
Rechtsdienst Justiz	2	
Verkehrsmassnahmen	2	
Departement für Bildung und Kultur		9
Volksschule	7	
Sonderpädagogik	2	
Diverses Erziehung		
Finanzdepartement		2
Finanz Diverses	2	
Departement des Innern		108
Ausländerbeschwerden	49	
Gesundheit	2	
Opferhilfe	7	
Sozialhilfe	18	
Strafvollzug	24	
Diverses	8	
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden		149
Erwachsenenschutz	31	
Kindesschutz	38	
Fürsorgerische Unterbringung	80	
Volkswirtschaftsdepartement		19
Forst	1	
Landwirtschaft	3	
Solothurnische Gebäudeversicherung	13	
Bürgerrecht	1	
Volkswirtschaft Diverses	1	

Oberämter		5
Alimentenbevorschussung	4	
Öffentlichrechtliche Vollstreckung	1	
Schätzungskommission		6
Beiträge	5	
Gebühren	1	
Submissionsverfahren	8	8
Übrige Behörden		36
Übrige Verwaltungsbehörden	9	
Diverse Kommissionen	2	
Selbständige Anstalten	12	
Gemeindebehörden	1	
versch. Behörden Rechtsverweigerung, -verzögerung	2	
Ausschaffungshaft	10	
Nachentscheide	6	6
Total Neueingänge 2018	510	
Total Neueingänge 2017	524	

B. Bericht über die Geschäftsführung des Kantonalen Steuergerichts

Wir hielten 19 Sitzungen ab (Vorjahr: 20). Zu Beginn des Jahres waren 108 Geschäfte hängig (Vorjahr: 102). Im Laufe des Jahres wurden 208 *neue Rekurse* eingereicht (Vorjahr: 249). Von diesen total 316 (Vorjahr: 351) Geschäften wurden 241 (Vorjahr: 243) in Form von 145 (Vorjahr: 158) Urteilen und 14 (Vorjahr: 10) Abschreibungsverfügungen *erledigt*, so dass 75 (Vorjahr: 108) Geschäfte auf das neue Jahr *übertragen wurden*.

20 Urteile wurden mit Beschwerde in öffentlichrechtlichen Angelegenheiten resp. mit subsidiärer Verfassungsbeschwerde ans Bundesgericht weitergezogen. Aus den Vorjahren waren noch 5 Beschwerden hängig. Das Bundesgericht hiess 1 Beschwerde gut, wies 4 Beschwerden ab und trat auf 3 Beschwerden nicht ein.

Nach 12-jähriger Tätigkeit als Ersatzmitglied und Richter des Kantonalen Steuergerichts trat Christian Winiger Ende November 2018 zurück. Neuer Richter ist David Sassan Müller.

**Steuergericht
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018**

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Bundes- und Staatssteuern	77	119	196	151	28	85	22	16	45
Erlassfälle	18	50	68	53	7	40	1	5	15
Übriges	13	39	52	37	2	19	0	16	15
Total 2018	108	208	316	241	37	144	23	37	75
Total Vorjahr	102	249	351	243	41	143	21	38	108

Indikatoren der Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern		
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-24M
Bundes- und Staatssteuern	0.67	0.92	1.27	19%	68%	99%
Erlassfälle	0.70	1.00	1.06	60%	94%	100%

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)

EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)

EQ 3: Total erledigt / Neuzugang : > 1 Pendenzanabbau, < 1 Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauer: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

C. Bericht über die Geschäftsführung der Kantonalen Schätzungskommission

Bei der Schätzungskommission sind im Jahr 2018 24 *Beschwerden eingegangen*. Mit den aus dem Vorjahr hängigen 19 Beschwerden waren somit 43 Fälle zu behandeln. Die Schätzungskommission hat 7 Sitzungen abgehalten und in 18 Urteilen und 1 Abschreibungsverfügung 29 Beschwerden *erledigt*. Am Jahresende waren noch 14 Fälle *hängig*.

Schätzungskommission

Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt an- derweitig	erledigt Ab- weisung	erledigt teil- weise Gut- heissung	erledigt Gut- heissung	Hängig
Beschwerden	19	24	43	29	6	17	2	4	14
Sekretariat	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total 2018	19	24	43	29	6	17	2	4	14
Total Vorjahr	17	36	53	34	12	16	2	4	19

Indikatoren der Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018

	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern		
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-24M
Beschwerden	0.42	1.00	1.21	10%	52%	100%

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)

EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)

EQ 3: Total erledigt / Neuzugang : >1 Pendenzanabbau, < 1 Vergrösserung der Pendenzen)

Erledigungsdauer: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

5. Versicherungsgericht

Bericht über die Geschäftsführung des Versicherungsgerichts

Das Versicherungsgericht vermochte auch im Berichtsjahr seine Arbeitslast zu bewältigen. Die Zahl der *hängigen Dossiers* konnte weiter reduziert werden und belief sich zum Jahresende auf genau 200 (Vorjahr: 231). Es handelt sich um den niedrigsten Übertrag seit der Einführung der elektronischen Geschäftsverwaltung im Jahr 1992. Die Bilanz zum Jahresende fällt somit hochehrförlieh aus. Sie ist allerdings insofern ein wenig zu relativieren, als der weitere Pendenzenabbau durch einen vorübergehenden Rückgang der Neuzugänge im Bereich «Invalidenversicherung» begünstigt wurde. Weiter kann auch deshalb keine vollständige «Entwarnung» gegeben werden, weil die 200 hängigen Dossiers 59 % der Jahresproduktion entsprechen (Vorjahr: 64 %), was im Vergleich mit den anderen Gerichten des Kantons immer noch einen überaus hohen Wert darstellt. Das Versicherungsgericht bleibt also auch weiterhin stark belastet.

Die Zahl der *Neueingänge* von 306 im Jahr 2018 liegt rund 7% unter derjenigen des Vorjahres (329). Hierfür verantwortlich ist der Rückgang im weit- aus grössten Teilbereich, der Invalidenversicherung (148 gegenüber 176 im Vorjahr). Diese Reduktion hängt mit den Anfang 2018 in Kraft getretenen Verordnungsänderungen zusammen und wird vorübergehender Natur sein; für das Jahr 2019 ist wieder mit einer Zunahme auf das frühere Niveau (170 - 190) zu rechnen. Ebenfalls deutlich unter dem Vorjahreswert lagen die Eingänge im Bereich Krankenversicherung, der unter den «übrigen Verfahren» geführt wird (16 neue Fälle gegenüber 30). Gegenläufig war jedoch die Entwicklung im Bereich «Unfallversicherung», wo eine massive Zunahme um gut 60 % zu verzeichnen war (45 Neuzugänge gegenüber 28 im Vorjahr). Im Bereich «Arbeitslosenversicherung» lagen die Eingänge (46) minimal über dem Wert des Vorjahres (43).

Erledigt wurden 337 Fälle, rund 6 % weniger als im Vorjahr (359). In den drei grössten Zweigen blieben die Erledigungszahlen jedoch konstant (Invalidenversicherung 180, Vorjahr 179; Unfallversicherung 36, Vorjahr ebenfalls 36; Arbeitslosenversicherung 44, Vorjahr 47). Dagegen gab es in der Sammelrubrik «übrige Verfahren» einen Rückgang von 97 auf 77. Ins Gewicht fielen hier vor allem die Ergänzungsleistungen (EL), auf welche im Vorjahr ein besonderer Akzent gelegt worden war (37 Erledigungen gegenüber 48 im Jahr 2017). Die Zahl der hängigen EL-Fälle konnte aber trotzdem weiter reduziert werden (von 19 auf 13). Allgemein hat die Zahl der spruchreifen Fälle im Bereich «übrige Verfahren» (ebenso wie in der Arbeitslosenversicherung) einen sehr niedrigen Stand erreicht, was auch den Rückgang der Erledigungen erklärt. Zu berücksichtigen ist weiter, dass

die – in der Regel wenig aufwändigen – «anderweitigen Erledigungen» nur noch 41 Fälle ausmachten (Vorjahr: 70).

Deutlich verringert hat sich die Zahl der hängigen Dossiers im Bereich «Invalidenversicherung» (von 154 auf 122). Ebenfalls eine Reduktion ergab sich trotz der geringeren Erledigungszahl bei den «übrigen Verfahren» (von 40 auf 30). In der Arbeitslosenversicherung herrscht Konstanz auf sehr niedrigem Niveau (13 gegenüber 11 im Vorjahr). Im Bereich «Unfallversicherung» war dagegen bei unverändertem Erledigungsniveau aufgrund der um rund 60% (17 Dossiers) höheren Neueingänge eine Zunahme von 26 auf 35 zu verzeichnen.

Der weitere Abbau der Pendenzen ermöglichte auch eine Verbesserung der «Altersstruktur» der übertragenen Fälle. Von 2018 auf 2019 wurden 36 Dossiers übertragen, welche seit mehr als einem Jahr hängig waren (von 2017 auf 2018 waren es 58, von 2016 auf 2017 deren 73 Dossiers). Es handelt sich grösstenteils um Fälle, in welchen ein Gerichtsgutachten eingeholt werden musste.

Die Bilanz bei den Erledigungsquotienten widerspiegelt die Entwicklung der Eingänge: Während in der Invalidenversicherung dank geringerer Neuzugänge sehr gute Werte erreicht wurden, resultierte in der Unfallversicherung bei ebenfalls unveränderten Erledigungszahlen wegen der massiv gestiegenen Neuzugänge ein EQ3 von 0,8, was einer Zunahme der hängigen Fälle von 26 auf 35 entspricht. Diese Entwicklung ist nicht alarmierend, da die Pendenzen im UVG-Bereich in den Vorjahren deutlich abgebaut worden waren (der neue Stand entspricht demjenigen Ende 2017, der erheblich niedriger war als in früheren Jahren). Dennoch gilt es im neuen Jahr, hier einen Akzent zu setzen. Die übrigen Indikatoren bewegen sich grösstenteils im grünen Bereich; einzelne Abweichungen sind minimal und geben keinen Anlass zur Besorgnis.

Das Versicherungsgericht hat auch im Berichtsjahr seine Praxis fortgesetzt, Lücken im Sachverhalt in der Regel durch eigene Abklärungen (insbesondere Gerichtsgutachten) zu schliessen, anstatt die Sache an den Versicherungsträger zurückzuweisen. Diese Strategie liegt im Interesse der Rechtsuchenden; sie kann aber im Einzelfall zu einer Verlängerung des Gerichtsverfahrens führen. Das Gesamtverfahren wird jedoch in aller Regel verkürzt, da nach einer Rückweisung ergänzende Abklärungen auf Verwaltungsebene durchzuführen wären.

Das Bundesgericht behandelte im Berichtsjahr 47 (Vorjahr: 43) Beschwerden gegen Entscheide des kantonalen Versicherungsgerichts. Davon wurden 21 abgewiesen (Vorjahr: 14), auf 20 wurde nicht eingetreten (Vorjahr: 20), 2

Beschwerden wurden abgeschrieben (Vorjahr: 2), keine Beschwerde wurde gutgeheissen (Vorjahr: 4), 4 teilweise gutgeheissen (Vorjahr: 3). Ende 2017 waren 22 Verfahren hängig (Vorjahr: 10). Von den 4 teilweisen Guttheisungen entfielen drei auf Beschwerden einer Versicherung, eine auf eine Beschwerde einer versicherten Person. In einem Fall änderte das Bundesgericht nach unserem Urteil seine Rechtsprechung, die drei anderen betrafen isolierte Teilaspekte des Urteils (Observation, Verjährung, Gutachtenskosten). Diese Bilanz ohne eine einzige volle Guttheissung ist ausserordentlich gut. Sie wurde aber durch kalendarische Zufälligkeiten begünstigt und ist daher ebenfalls ein wenig zu relativieren. Es kann nicht erwartet werden, dass in Zukunft regelmässig derartige Ergebnisse resultieren.

Zusammenfassend hat sich die positive Entwicklung auch im Berichtsjahr fortgesetzt. Die Pendenzen konnten weiter reduziert werden. Der Arbeitsvorrat beträgt noch rund 59% der Produktion des Berichtsjahres (Vorjahr: 64%). Insbesondere in der Invalidenversicherung ist jedoch im Jahr 2019 mit einer Erhöhung der Neueingänge auf das frühere Niveau zu rechnen, während diejenigen in der Unfallversicherung auf dem letztjährigen, deutlich erhöhten Niveau bleiben dürften. Die Belastung des Versicherungsgerichts dürfte daher wieder ansteigen. Ziel muss es sein, das erreichte Pendenzenniveau zu halten. Inwieweit dies möglich sein wird, hängt von der Entwicklung der Neueingänge und von der Personalsituation ab, aber auch davon, ob es zu Rechts- und Praxisänderungen kommt, welche den Prozessaufwand erhöhen.

Im Berichtsjahr kam es am Versicherungsgericht erstmals seit längerer Zeit zu personellen Veränderungen, weil zwei vollzeitlich angestellte Gerichtsschreiberinnen Mutterschaftsurlaub bezogen und erst zum Jahresende mit reduziertem Pensum zurückkehrten. Mit Dr. Amanda Wittwer und MLaw Elif Yalcin konnten zwei Gerichtsschreiberinnen neu angestellt werden, welche bereits über entsprechende, sofort umsetzbare Berufserfahrung verfügten. Dieser Umstand trug zusammen mit den geringeren Neueingängen in der Invalidenversicherung wesentlich dazu bei, dass 2018 nicht zu einem schwierigen Jahr wurde, wie es im letzten Jahresbericht befürchtet worden war. Im Jahr 2019 kündigt sich nun wieder eine ähnliche personelle Situation an und es ist zu hoffen, dass sich diese auch ähnlich gut bewältigen lässt.

Bei den Schiedsgerichten in den Sozialversicherungen, welche Streitigkeiten zwischen Krankenversicherern und Leistungserbringern (z.B. Ärzte, Spitäler, Heime) beurteilen, waren zum Jahreswechsel 9 Verfahren hängig (Vorjahr: 4). Im Lauf des Jahres 2018 konnten 2 Verfahren erledigt werden, es kamen aber 7 neue hinzu. Nachdem diese Verfahren seit 2004 kaum eine Rolle gespielt hatten, ist seit 2017 eine deutliche Zunahme zu verzeich-

nen. Diese Prozesse sind regelmässig komplex, der Streitwert ist teilweise überaus hoch. Zudem schliessen die Parteien, anders als früher, nicht selten einen Vergleich von vornherein aus, weil sie ein «Musterurteil» anstreben. Sollte diese Entwicklung anhalten, könnte es angezeigt sein, die Aufgaben der Schiedsgerichte auf das Versicherungsgericht zu übertragen (Art. 89 Abs. 4 KVG; Art. 27bis Abs. 3 und 4 IVG), um die derzeitige Organisation und Dotierung, welche teilweise «Milizcharakter» hat und auf sehr wenige Urteile zugeschnitten ist, zu verstärken.

Versicherungsgericht
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Invalidenversicherung	154	148	302	180	21	82	34	43	122
Unfallversicherung	26	45	71	36	1	25	4	6	35
Arbeitslosenversicherung	11	46	57	44	10	23	5	6	13
übrige Verfahren	40	67	107	77	9	27	16	25	30
Total	231	306	537	337	41	157	59	80	200
Total Vorjahr	261	329	590	359	70	177	43	69	231

Versicherungsgericht
Indikatoren der Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M	0-24M
Invalidenversicherung	0.37	0.81	1.22	13%	29%	61%	94%
Unfallversicherung	0.33	0.81	0.80	22%	39%	67%	92%
Arbeitslosenversicherung	0.72	1.00	0.96	30%	61%	93%	100%
übrige Verfahren	0.58	0.95	1.15	30%	49%	82%	95%

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen

Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang (>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrösserung der Pendenzen)

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

II. Bericht über die Geschäftsführung der Amtschreibereien

1. Grundbuch- und Erbschaftsämter

Das Amtschreiberei-Inspektorat hat im Berichtsjahr in allen Amtschreibereien je eine Inspektion durchgeführt. Schwerpunkte der Inspektionen waren

- die Korrektheit der Rechtsgrundaussage, der Mutationspläne und der Grundbuchanmeldungen von Strassenkäufen und Entschädigungsverträgen,
- die korrekte Beurkundung der Pfandverträge und deren Eintragungen im Grundbuch,
- die inhaltliche Prüfung von Erbschaftsinventaren, und
- die Korrektheit der Eröffnung von Verfügungen von Todes wegen und der Erstellung von Erbenbescheinigungen im Rahmen von Vermögenslosigkeitsbescheinigungen.

Das Inspektorat stellt fest, dass die Amtschreibereien insgesamt ihre Arbeit in hochstehender Qualität erledigen. Die Urkunden sind sauber und einwandfrei abgefasst.

Im Berichtsjahr hat das Amtschreiberei-Inspektorat im Rahmen seiner fachlichen Aufsicht über die Amtschreibereien eine Fachkonferenz mit den Amtsschreibern und den Amtschreiberei-Notaren durchgeführt. Die fachliche Kompetenz der Angestellten der Amtschreibereien wurde mit deren regen Teilnahme an zwei Fachseminaren, eines in Grundbuchrecht und eines in Güter- und Erbrecht, gefördert. Zahlreich waren wiederum die erteilten Auskünfte aus dem Notariats-, Grundbuch- und Erbrecht.

Handänderungen

Im Berichtsjahr wurden 3'259 Handänderungsverträge (Vorjahr: 3'459) abgeschlossen. Die Summe der beurkundeten Kaufpreise erreichte 2,28 Milliarden Franken (Vorjahr: 2,14).

Erbschaftsinventare

Im Berichtsjahr wurden total 1'861 Erbschaftsinventare (Vorjahr: 1'888) erledigt.

Beschwerden

Gegen Anordnungen der Amtsschreiber sind 4 (Vorjahr: 6) Beschwerden eingereicht worden.

3 davon konnten im Berichtsjahr erledigt werden: 1 Beschwerde wurde abgewiesen – das Bundesgericht hat die Beschwerde gegen diesen Entscheid ebenfalls abgewiesen, soweit es darauf eingetreten ist, 1 Beschwerde wurde gutgeheissen und auf 1 wurde nicht eingetreten. 1 Beschwerde war am Ende des Berichtsjahres noch hängig. Die 2 noch hängigen Fälle des Vorjahres konnten im Berichtsjahr erledigt werden: 1 Beschwerde wurde abgewiesen und auf 1 wurde nicht eingetreten.

Öffentliche Urkunden, Erbschaftsinventare

Amtschreiberei	Öffentliche Urkunden										Erbschafts- inventare, Teilungen, usw.
	Grundbuchgeschäfte				Übrige Urkunden						
	Handänderungen		Pfundver- träge	Dienstbarkeiten u.a. Rechtsge- schäfte	Erbverträge, Testamente	Eheverträge	gesellschafts- rechtliche Urkunden	weitere Urkunden			
	Anzahl	Total Kauf- preis Mio. Fr.							Anzahl	Anzahl	
Region Solothurn	1'129	730	1'155	239	15	44	-	-	-	656	
Filiale Grenchen-Bettlach	178	153	162	42	5	5	-	-	2	173	
Thal-Gäu	513	363	570	95	13	18	-	-	10	261	
Oltten-Gösigen	888	740	942	168	19	10	-	-	29	526	
Dorneck	298	167	247	45	1	4	-	-	-	142	
Thierstein	253	122	226	48	-	9	-	-	-	103	
Total 2018	3'259	2'275	3'302	637	53	90	-	-	41	1'861	
Total 2017	3'459	2'142	3'521	709	47	106	-	-	4	1'888	

Grundbucheintragungen, Handänderungen

Amtschreiberei	Anzahl Grundbucheintragungen ¹⁾				Handänderungen	
	Anfangsbestand	Neueintragungen	Löschung	Endbestand	Anzahl	
Region Solothurn	189'315	3'061	2'359	190'017		
Filiale Grenchen-Bettlach	36'019	581	448	36'152		
Thal-Gäu	65'631	1'415	1'093	65'953		
Olten-Gösgen	140'574	2'717	2'346	140'945		
Dorneck	39'235	694	1'235	38'694		
Thierstein	33'158	590	617	33'131		
Total 2018	503'932	9'058	8'098	504'892	11'870	
Total 2017	502'115	9'551	7'734	503'932	10'908	

¹⁾ An- und Vormerkungen, Dienstbarkeiten, Grundlasten, Grundpfandrechte, Messurkunden, Stockwerkeigentum, Miteigentum, subj.dingl. Verbindungen

Grundstücke, Pfandbelastung

Amtschreiberei	Grundstücke				Pfandbelastung			
	Anfangsbe- stand	Eröffnung	Löschung	Endbestand	Anfangsbe- stand Mio. Fr.	+ / -	Veränderung Mio. Fr.	Endbestand Mio. Fr.
Region Solothurn				-	17'644	+	407	18'051
Filiale Grenchen-Bettlach				-	3'449	+	66	3'515
Thal-Gäu				-	7'229	+	163	7'392
Olten-Gösgen				-	14'557	+	383	14'940
Dorneck				-	4'563	+	82	4'645
Thierstein				-	2'824	+	71	2'895
Total 2018	183'970 1)	2'501	832	185'639	50'266	+	1'172	51'438
Total 2017	182'908	1'980	916	183'972 1)	49'099	+	1'257	50'266

1) Mit Capitastra-Version 6.36.0.4 wurde ein Fehler in der Eintragungsstatistik korrigiert. Zuvor wurden Tagebuchgeschäfte "davon Rückzüge" teilweise mehrfach gezählt. In der Eintragungsstatistik für das Jahr 2017, welche im Januar 2018 erstellt wurde, war dieser Fehler noch vorhanden.

2. Handelsregisteramt

Im Berichtsjahr wurden 5'480 Handelsregistereintragungen, d.h. 327 mehr als im Vorjahr (5'153), erfasst. Der Bestand der im Kanton registrierten Rechtseinheiten erhöhte sich auf 15'243 (Vorjahr: 14'945).

Beim Obergericht als kantonaler Aufsichtsbehörde über das Handelsregisterwesen wurden im Berichtsjahr 2 (Vorjahr: 1) Verfahren anhängig gemacht. Beide Beschwerden konnten im Berichtsjahr erledigt werden: 1 Beschwerde wurde abgewiesen und auf 1 wurde nicht eingetreten.

Handelsregister

	Zahl der am 31. Dezember eingetragenen Firmen													Anzahl vollzogene Eintragungen, Änderungen, Löschungen
	Einzelunternehmen	Kollektivgesellschaften	Kommanditgesellschaften	Aktiengesellschaften	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	Genossenschaften	Institute des öffentlichen Rechts	Vereine	Stiftungen	Zweigniederlassungen von Rechtseinheiten mit Sitz in der Schweiz	Zweigniederlassungen von Rechtseinheiten mit Sitz im Ausland	Investmentgesellschaft mit variablen Kapital (SICAV)	Total Rechtseinheiten	
Kantonales Handelsregisteramt	4'592	285	45	4'389	4'829	244	15	111	372	330	30	1	15'243	5'480
Total 2018	4'592	285	45	4'389	4'829	244	15	111	372	330	30	1	15'243	5'480
Total 2017	4'560	291	48	4'301	4'617	260	15	109	378	332	33	1	14'945	5'153

3. Schuldbetreibungsämter und Konkursamt

A. Bericht über die Geschäftsführung der Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs

Die Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs hatte im Berichtsjahr mit 136 (Vorjahr: 144) etwas weniger *Neueingänge* zu verzeichnen. Sie hat 137 Fälle *erledigt* (Vorjahr: 129), dabei wurden 9 Beschwerden gutgeheissen (Vorjahr: 4) und deren 6 teilweise gutgeheissen (Vorjahr: 4). Ende 2017 waren 22 Beschwerden noch *hängig* (Vorjahr: 23), was 16% der Jahresproduktion ausmacht.

Im Berichtsjahr wurden 10 Entscheide der Aufsichtsbehörde an das Bundesgericht weitergezogen, deren zwei waren Ende 2017 noch *hängig* gewesen. Das Bundesgericht hat alle 10 beurteilten Beschwerden abgewiesen, soweit darauf eingetreten wurde. Zwei Verfahren waren per Ende 2018 noch beim Bundesgericht *hängig*.

**Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018**

	Übertrag	Neuzugang	Total Ein- gang	Total erledigt	erledigt an- derweitig	erledigt Ab- weisung	erledigt teil- weise Gut- heissung	erledigt Gut- heissung	Hängig
Beschwerden	18	121	139	119	63	43	6	7	20
Übrige Geschäfte	5	15	20	18	10	6	0	2	2
Total 2018	23	136	159	137	73	49	6	9	22
Total Vorjahr	8	144	152	129	78	43	4	4	23

Indikatoren der Periode 01.01.2018 bis 31.12.2018

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern		
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M
Beschwerden	0.84	0.94	0.98	90%	95%	99%
						100%

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit
Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle
Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen
Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang (>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauer: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

B. Bericht der Aufsichtsbehörde über die Geschäftsführung der Betreibungs-ämter und des Konkursamtes

Das Amtschreiberei-Inspektorat hat im Berichtsjahr in allen Betreibungsämtern je eine Inspektion durchgeführt. Schwerpunkte der Inspektionen waren

- die Prüfung der Pfändungsvollzüge, insbesondere bezüglich der Korrektheit der Pfändung und der Unterzeichnung der Entlassungsverfügungen, der Angabe des Vollzugsortes, des Detailgrades der Protokollierung und
- die Prüfung der Existenzminimumberechnungen im Rahmen der Lohnpfändungen.

Das Konkursamt wurde ebenfalls einmal inspiziert. Überprüft wurden einige ausgewählte Konkursverfahren.

Das Inspektorat stellt fest, dass die Betreibungsämter und das Konkursamt ihre Arbeit weiterhin in hochstehender Qualität erledigen. Die Urkunden werden sauber und korrekt abgefasst. Zahlreich waren wiederum die erteilten Auskünfte aus dem Schuldbetreibungs- und Konkursrecht.

Die Arbeitslast ist erneut gestiegen: Höchststände erreichten wiederum die Zahlen der von den Betreibungsämtern ausgestellten Zahlungsbefehle (+ 1,6% auf 119'142) und Verwertungen (+ 11,1% auf 33'088), wohingegen die Anzahl der Pfändungen leicht zurückging (- 1,5% auf 69'601). Die Anzahl der Konkurseröffnungen erreichte ein Plus von 3,2 % (485 gegenüber 470 im Vorjahr). 525 Verfahren konnten im Geschäftsjahr abgeschlossen werden (Vorjahr: 435), was einer beachtlichen Steigerung von gut 20% entspricht. Die gesamten Verluste aus Betreibungs- und Konkursverfahren erreichten eine Summe von 196 Millionen Franken (Vorjahr: 184).

Betreibungen

Betreibungsämter	Zahlungsbefehle		Pfändungen		Verwertungen		Konkursan- drohungen		Arreste / Retentionen		Verluste	
	Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl Verlustscheine	Total Mio. Fr.
Region Solothurn	37'658		21'529		10'795		638		18		16'554	52
Filiale Grenchen-Bettlach	13'023		8'076		4'046		171		11		6'081	13
Thal-Gäu	18'085		11'050		5'702		287		13		8'214	20
Olten - Gösigen	39'050		22'735		10'013		699		33		17'037	46
Dorneck	5'871		3'065		1'260		127		4		2'729	6
Thierstein	5'455		3'146		1'272		48		1		2'727	6
Total 2018	119'142		69'601		33'088		1'970		80		53'342	143
Total 2017	117'300		70'655		29'772		1'913		75		52'126	154

Konkurse, Nachlassverträge

	Konkurse										Nachlassverträge	
	Konkurseröffnungen						Erledigte Konkursverfahren				Verluste	
	auf Begehren Gläubiger	auf Begehren Schuldner (Insolvenzen)	Verfahren nach Art. 731b OR	ausgeschlagene Erbschaften	Total		Aufhebung / Einstellung	durch ausseramtliche Konkursverwaltung	durch Konkursamt	Total	Verlustscheine	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Total Mio Fr.	Anzahl
Kantonales Konkursamt	200	36	20	229	485	289	0	236	525	3'838	53	0
Total 2018	200	36	20	229	485	289	0	236	525	3'838	53	0
Total 2017	169	44	22	235	470	254	0	181	435	2'555	30	0

Berichterstatter

Gerichtsverwaltung	Gerichtsverwaltungskommission
Obergericht Allgemeines	Franziska Weber, Obergerichtspräsidentin
Zivilrechtspflege	Franziska Weber, Obergerichtspräsidentin
	Beat Frey, Oberrichter
Strafrechtspflege	Franziska Weber, Obergerichtspräsidentin
	Daniel Kiefer, Oberrichter
Beschwerdekammer	Marianne Jeger, Oberrichterin
Haftgericht	Barbara Steiner, Leitende Haftrichterin
Amtschreibereien	Marianne Jeger, Oberrichterin
Handelsregister	Marianne Jeger, Oberrichterin
Aufsichtsbehörde SchKG	Hans-Peter Marti, Oberrichter
Verwaltungsrechtspflege	Karin Scherrer Reber, Oberrichterin
Kantonales Steuergericht	Dr. Thomas A. Müller, Präsident
Kantonale Schätzungskommission	Martin Frey, Präsident
Versicherungsgericht	Thomas Flückiger, Oberrichter
Grundsätzliche Entscheide SOG	Daniel Kiefer, Oberrichter

Solothurn, 26. Februar 2019

Im Namen der Gerichtsverwaltungskommission

Die Obergerichtspräsidentin: Franziska Weber

Der Gerichtsverwalter: Heinrich Tännler

Gerichtsverwaltung

4502 Solothurn

zu beziehen bei:

Drucksachenverwaltung/

Lehrmittelverlag

Dammstrasse 21

4502 Solothurn

Telefon 032 627 22 22

Telefax 032 627 22 23

kdlv@sk.so.ch

www.lehrmittel-ch.ch